

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Göggingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



31. Woche

Freitag, 31. Juli 2009

Am Sonntag, 2. August:

9. Eibensbacher Waldfest mit der Werkskapelle Layher

„Ein schönes Fleckchen Erde ist unser Heimatland ...“. Sicherlich haben Sie diesen Titel, gespielt von der Werkskapelle Layher oder von Ernst Mosch und seinen Egerländer Musikanten, schon mal gehört. Wenn nicht, dann laden wir Sie herzlich dazu ein.



Es ist wieder so weit. Das 9. Waldfest der Werkskapelle Layher in Eibensbach steht vor der Tür. Alle Freunde und Gönner schöner Blasmusik, Sonntagstourer und „durstige Kehlen“ haben an diesem Sonntag die Gelegenheit, diesem und anderen Liedern an einem schönen Fleckchen in geselliger Runde zu lauschen. Das Fest findet statt auf dem Parkplatz des Musikerheims „Zum Blanken Hörnle“ an der Ochsenbacher Straße (ehem. GSV-Sportheim). Der idyllische Ort am Waldesrand ist auch der ideale Rastplatz für Wanderer und Biker, mit und ohne Motor.

Wir beginnen am Sonntag, 2. August, um 10.30 Uhr zum Frühschoppen mit Hefeweizen,

Weißwurst und Brezeln. Zum Mittagessen ab 12.00 Uhr hat unsere Küche eine Auswahl an guten Speisen zu bieten. Natürlich gibt es auch selbst gemachten Kuchen und Torten zur Kaffeezeit. Gegen den Durst haben wir ein vielerlei an Getränken für Sie bereit.

Für Ihre gute Unterhaltung sorgt zum Frühschoppen und über die Mittagszeit bis gegen 14.00 Uhr die Werkskapelle Layher. Ab 14.00 Uhr unterhält Sie die Stadtkapelle Merklingen bis 16.00 Uhr. Den Ausklang bis zur Dämmerung übernehmen wieder wir selbst. Die Werkskapelle Layher lädt herzlich zum 9. Waldfest ein. Besuchen Sie uns an diesem schönen Platz über dem Zabergäu. Wir freuen uns auf Sie.



Am Sonntag, 2. August: 11.00 Uhr
„Kirche im Grünen“
in der Burgruine Blankenhorn

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am Sonntag, 2. August, zur „Kirche im Grünen“ in die Burgruine Blankenhorn im Süden von Eibensbach ein.

Die Predigt hält Erich Stotz aus Dettingen/Erms. Der Posaunenchor aus Brackenheim umrahmt den Gottesdienst.

Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst unter freiem Himmel erfolgt durch den Posaunenchor Eibensbach.

Kleintierzuchtverein Weiler Jungtierschau in Weiler

Am Sonntag, 2. August, richten die Weilermer Kleintierzüchter ihre 35. Jungtierschau mit einer Ausstellung im Schneckenhaus (gegenüber Gaststätte Grauer) und Bewirtung im „Sängerheim“ in der Talstraße aus. 101 gemeldete Tiere werden am Samstag den kritischen Augen der Preisrichter vorgeführt und bewertet. Das Ergebnis wird dann am Sonntag ab 14 Uhr mit Preisen und Pokalen den zahlreichen Gästen bekannt gegeben.

Der Kleintierzüchterverein Weiler e. V. ist 1973 gegründet worden und zählt heute ca. 80 Mitglieder und hat außerdem eine 8-köpfige Jugendgruppe, die mit viel Engagement von Johanna Lang betreut wird.

Der Vereinsjugend wird von erfahrenen Züchtern nicht nur gezeigt, wie preiswürdige Tiere für die Schauen herangezogen werden und damit sozusagen praktischer Biologieunterricht erteilt. Es werden auch Ausflüge unternommen und es wird gebastelt, z. B. für die kommende Kreisschau und ganz aktuell wird für diese Jungtierschau von den Jugendlichen die Tombola zusammengestellt und aufgebaut. Interessierte Jugendliche sind immer willkommen, man kann ja auch mal nur so reinschnuppern ohne gleich Mitglied zu werden. Die Jugendleiterin freut sich auf jeden Fall auf jedes neue Gesicht.

Das Schneckenhaus mit der Ausstellung ist am Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet. Und gleichzeitig öffnet auch zum Frühschoppen das Sängerheim des Liederkranzes Weiler seine Pforten. Ab ca. 12.00 Uhr wird in bewährter Weise mit heimischen Speisen und Getränken bewirtet, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Der Vorstand des Kleintierzüchtervereins würde sich übrigens sehr über Kuchenspenden freuen.

Ab 14.00 Uhr wird dann die Preisverleihung und Pokalübergabe vorgenommen um dann zum gemütlichen Teil überzugehen und bei so manchem Züchterlatein den Sonntag ausklingen zu lassen.

Der Vorstand und die Jugendgruppe freuen sich auf reichhaltigen Besuch und neue Gesichter. Wir laden herzlich ein, am Sonntag in Weiler bei den Kleintierzüchtern zu sein.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 31. Juli, Frau Gertrud Stauber, Schumannstraße 2, zum 79.

Am 2. August; Frau Frida Reiner, Am See 16, zum 87.

Am 2. August; Frau Helene Schneider, Marktplatz 2, zum 87.

Am 2. August; Frau Katharina Brauns, Otto-Linck-Straße 42, zum 77.

Am 2. August; Frau Mathilde König, Heigelinsmühle 6, zum 70.

Am 3. August; Frau Erika Schilhabel, Weinsteinstraße 4, zum 79.

Am 3. August, Frau Ursula Vogelmann, Schafhausplatz 1, zum 73.

Am 5. August; Herrn Michael Laslo, Wilhelmstraße 2, zum 72.

Pfaffenhofen

Am 4. August; Frau Hilde Stengel, Maulbronner Straße 14, zum 71.

Am 5. August; Herrn Erwin Thüringer, Weinsteinstraße 6, zum 86.

Weiler

Am 3. August; Herrn Pietro Giomblanco, Kerkerstraße 15, zum 72.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Umlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montagfrüh, 7 Uhr sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16
Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di 10.00 – 12.00 Uhr, Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0
Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 31. Juli

Schloss-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Samstag, 1. August

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Sonntag, 2. August

Mozart-Apotheke, Nordheim, Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Montag, 3. August

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld, König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Dienstag, 4. August

Wackersche Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Mittwoch, 5. August

Burg-Apotheke, Untergruppenbach, Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Donnerstag, 6. August

Stadt-Apotheke Güglingen, Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Freitag, 7. August

Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 2. August

TÄ Estraich, Schwaigern, Tel. 07138/1612
Dres. Haberkern, Neckarsulm, Tel. 07132/8061
Dr. Villforth, Heilbronn, Tel. 07131/30003

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf
Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger
Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562
Nach Dienst Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen
 dienstags 14 – 18 Uhr
 mittwochs 14 – 18 Uhr
 donnerstags 16 – 19 Uhr
 freitags 14 – 18 Uhr
 samstags 11 – 18 Uhr
 sonntags 11– 18 Uhr
 feiertags 11 – 18 Uhr
 jeden 1. Sonntag im Monat
 um 15 Uhr Öffentliche Führung

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten

Mai und September

täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

Juni, Juli, August

täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

Frühbadetage Juni bis August

dienstags und donnerstags ab 7 Uhr

Bei Schlechtwetter

Auskunft unter 07135/16623

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,

freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung

Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz

(Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball

in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener

Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach

Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen – Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die

Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13 bis 16 Uhr

Samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Termine

Samstag, 1.8. und Sonntag, 2.8.:	Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld – Zwiebelkuchenfest
Sonntag, 2.8.:	Evang. Kirchengemeinde Güglingen – Motorradfahrergottesdienst
	Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern – Kirche im Grünen
	Werkskapelle Layher Eibensbach – Waldfest
	Kleintierzüchterverein Weiler – Jungtierschau
Montag, 3.8.:	Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Seniorenwanderung
Montag, 3.8. bis Freitag, 7.8.:	Stadt Güglingen – Ferienwoche für Kinder
	Gemeinde Pfaffenhofen – Ferienwoche
	Zaberfelder Ferienwoche

Erdeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Die Agentur für Arbeit teilt mit:

Karriere im Handwerk – Agentur für Arbeit Heilbronn bietet Infonachmittag

Karriere im Handwerk: So heißt das Motto an jedem ersten Donnerstagnachmittag im Monat in der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind am 6. August von 16 bis 18 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) und beantworten Jugendlichen und Eltern alle Fragen rund um das Thema „Ausbildung im Handwerk“.

Die gesetzliche Rentenversicherung informiert:

Sprechtag in Brackenheim

Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 04.08.2009, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 11 im 1. Stock statt. Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich. Wir bitten für die Sprechtag um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105177.

Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Was ist sonst noch los?

Wir beginnen unsere Vorschau auf das kommende Wochenende und die Tage danach mit dem Hinweis auf das Zwiebelkuchenfest, das am Samstag und Sonntag vom Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld veranstaltet wird.

Am Sonntag können sich wieder Motorradfahrer aus dem Zabergäu zur gemeinsamen Ausfahrt an den „Trautenhof“ bei Jagsthausen treffen. Dort findet der monatliche Motorradfahrer-Gottesdienst statt.

Wer nicht auf zwei motorgetriebenen Rädern unterwegs sein kann (oder will), dem wird die „Kirche im Grünen“ empfohlen, die am Sonntag von den Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern veranstaltet wird. Ort der Handlung ist wieder die Burgruine Blankenhorn im Süden von Eibensbach.

Am Fuße der Burgruine wartet die Werkskapelle Layher auf Gäste. Die Musikerinnen und Musiker aus Eibensbach laden zum „Waldfest“ am ehemaligen Sportplatz an der Ochsenbacher Straße ein und werden am Sonntag nach Noten unterhalten und dazu für Gaumen und Magen die passenden Schmanckerln kredenzen. Mehr über das „Waldfest“ haben wir auf die Titelseite platziert.

Die Kleintierzüchter in Weiler laden am Sonntag zur Jungtierschau an und in die Vereinsanlagen bzw. ins „Schneckenhaus“ und ins „Sängerheim“ nach Weiler ein.

Bei der Zaberfelder Ortsgruppe im Schwäbischen Albverein wird am Montag eine Wanderung für Senioren angeboten.

Kinder aus Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld dürfen sich in der Woche von Montag bis Freitag darauf freuen, bei den Kinder-Ferienwochen bestens unterhalten zu werden.

In der ersten Woche der Sommerferien haben sich die Verantwortlichen in den Rathäusern zusammen mit Vereinsvorständen und anderen Organisatoren wieder einmal genügend einfallen lassen, damit es den Kindern im Alter bis 14 Jahre nicht gleich langweilig wird. Bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen und Pfaffenhofen steht geschrieben, was die Kinder bei den Ferienwochen erwartet.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Aktuelle Führungstermine

Lyrischer Weinspaziergang in Lauffen – Zeilenweise von Hölderlin bis Gernhardt

Öffnen Sie alle Ihre Sinne für den Wein und seine idyllische Landschaft mit weinseligen Texten berühmter Dichter. Auf einem heiter-spritzigen Rundgang entlang knorriger Reben und malerischer Weinbergmauern hören, sehen, fühlen, riechen und schmecken Sie am Freitag, 31. Juli ab 19 Uhr wie die Literatur im Wein und der Wein in der Literatur aufgeht. Kosten: 15 € (incl. 6-stöckige Weinprobe), Dauer ca. 2 Stunden, Mindestteilnehmerzahl 9 Personen. Weitere Infos und Anmeldung: Bürgerbüro Lauffen, Tel. 07133/20770.

Ungezähmte Sommerdrinks mit wilden Kräutern

Erfrischend, leicht bitter und doch mild; lassen Sie sich von diesen alkoholfreien Drinks in der Sommerhitze verführen. Wie's geht zeigt Ihnen Annette Pfeiffer am Samstag, 1. August. Treffpunkt für die ca. 2,5-stündige Exkursion ist um 14 Uhr beim Parkplatz am Haberschlechter See. Kosten: 10 €, Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Mitzubringen sind 2 leere Plastikflaschen mit Deckel (1,5 l). Anmeldung: Naturkräuterschule Annette Pfeiffer, mobil 0175 555 27 88 oder per Mail zabergast@web.de.

Wie die alten Römer lebten

Am Sonntag, 2. August, können Sie am römischen Gutshof in Lauffen von 11 – 18 Uhr bei Weinbergführungen, Römischen Spielen und Archäologischen Führungen Einblicke in die römische Lebenswelt gewinnen. Dazu werden Kostproben römischer Kulinarik und Weine der WG Lauffen angeboten. Der Eintritt ist frei, Erlöse gehen an die „Jule“ in Lauffen.

Weine probieren wo Sie wachsen

... dazu lädt Gäste- und Landschaftsführerin Christina Till am Samstag, 1. August, um 15 Uhr und am Sonntag, 2. August, um 10.30 Uhr und 14 Uhr am Michaelsberg in Clebronn ein. Die 4-er Weinprobe mit Geschichten zu Reben und Wein dauert ca. 2 Stunden und kostet 10 € pro Person. Anmeldung bei Frau Till, Tel./Fax 07135/7513, c.till@web.de.

Sonntagsspaziergang

Bei einem Sonntagsspaziergang präsentiert Ihnen Regine Sommerfeld am Sonntag, 2. August, Brackenheim als eine „Stadt im Wandel“. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathaus, 2 € pro Person (Kinder bis 16 Jahre frei). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntags-Führung

In Güglingen haben Sie am Sonntag, 2. August, wieder Gelegenheit als Einzelperson an einer Führung im Römermuseum teilzunehmen. Start ist um 15 Uhr, die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und kostet 4 € zzgl. Eintritt. Karten können nicht reserviert werden, es gilt die Reihenfolge des Ticketverkaufs. Anmeldungen für Gruppen und weitere Infos: Römermuseum Güglingen, Tel. 07135/10870.

Kinder aufgepasst! – Die Naturparkführer bieten tolle Führungen in den Ferien

Freitag, 31. Juli und Freitag 14. August

„Heimische Tiger“ – auf den Spuren der Wildkatze (8 – 12 Jahre)

Besucht mit uns die Wildkatzenausstellung im Naturparkzentrum und erkundet rund um die Ehmetsklinge ihren Lebensraum bei Spiel und Spaß. Bitte Rucksack mit Vesper und Getränken mitbringen.

Dienstag, 11. August und Montag, 17. August: „Hexenküche“ (6 – 12 Jahre)

Aus heimischen Wildkräutern brauen wir einen Zaubertrank nach Miraculix-Art. Im Hexenkessel kochen wir unser gemeinsames Wald- und Wiesen-Hexen-Mahl, welches wir vorher kräftig verzaubern. Bitte Rucksack mit Getränk, Teller, Besteck und Becher mitbringen.

Die Führungen finden bei jedem Wetter statt. Treffpunkt: Zaberfeld Ehmetsklinge Parkplatz Grillhütte, 9 – 12.30 Uhr, 6 € pro Person. Anmeldung erforderlich bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/93325, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



HeilbronnerLand
das Herz Baden-Württemberg

Touristik-gemeinschaft HeilbronnerLand

Erste WeinErlebnisFührer ausgebildet

Die ersten WeinErlebnisFührer im Weinland Württemberg haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Seit Dezember 2008 wurden die Teilnehmer an über 25 Ausbildungstagen an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg in Zusammenarbeit mit dem Weininstitut Württemberg GmbH geschult. 19 der 26 der engagierten und hoch motivierten Teilnehmer kommen aus dem HeilbronnerLand und stehen ab sofort als Partner der Weinwirtschaft, aber auch als selbstständige Gästeführer zur Verfügung. Das Ausbildungsprogramm war umfangreich – Kellerwirtschaft, Ökologie, Flora und Fauna standen ebenso wie Didaktik und Kommunikation auf dem Programm. Hochkarätige Dozenten der Weinbauschule Weinsberg, vom Deutschen Weininstitut, der Hochschule Heilbronn, den regionalen Touristikgemeinschaften und aus Betrieben der Weinwirtschaft haben die Ausbildung nicht nur mit theoretischen Seminaren, sondern auch mit zahlreichen Exkursionen gestaltet.

Der Teilnehmerkreis der ersten WeinErlebnisFührer-Ausbildung war bunt gemischt: Von der 21-jährigen Auszubildenden bis hin zum gestandenen Wengerter mit eigenem Betrieb. Eines eint sie jedoch alle: die Liebe und die Begeisterung für den Wein und der Wunsch, Besuchern und Gästen auf sympathische und unbeschwerte Weise die Lebensart der Württemberger näher zu bringen, Ihnen die Schätze und Geheimnisse der Region aus Landschaft, Kultur und Geschichte zu zeigen und sie mit besonderen Weinerlebnissen und Entdeckungen für die Region und den Wein zu begeistern.

Zertifizierte WeinErlebnisFührer im Weinland Württemberg

Regine Sommerfeld, Brackenheim, Susanne Müller, Brackenheim-Dürrenzimmern, Sinja Müller, Pfaffenhofen, Gudrun Link, Brackenheim-Hausen, Saskia Wörthwein-Marcelissen, Clebronn, Armin Englert, Gundelsheim, Barbara Schnattinger, Gundelsheim, Rudolf Ohlschläger, Gundelsheim, Brigitte Riemer, Heilbronn, Antje Rechkemmer, Heilbronn, Tatjana Prescher, Heilbronn, Christel Maile, Lauffen, Ingrid Bezner, Lauffen, Petra Puhl, Lehrensteinsfeld, Klaus Liebler, Gundelsheim, Klaus Hebeiß, Neudenu, Wiltrud Wolfstädter, Schwaigern, Matthias Klaiber, Talheim, Inge Senghaas, Beilstein

Die Weinbaubetriebe im HeilbronnerLand ebenso wie die lokalen Tourismusstellen gewinnen mit den Weinerlebnisführern qualifizierte Persönlichkeiten für die Gästebetreuung, welche selbständig, eigenverantwortlich, kreativ, gästeorientiert und stark erlebnis- wie genussorientiert arbeiten. Die Weinerlebnisführer verstehen sich dabei als Gastgeber und Botschafter für Wein und Kultur.

Die Programme und Angebote der Weinerlebnisführer werden ebenso wie die Kontaktdaten der neuen WeinErlebnisFührer in Kürze auf der Homepage (www.HeilbronnerLand.de) der Touristikgemeinschaft und in deren Katalogen vorgestellt und können auf diesem Weg gebucht werden.

Weitere Informationen bei Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand, Tel. 07131/994-1390, E-Mail: Service@HeilbronnerLand.de, Internet: www.HeilbronnerLand.de



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Bretten präsentiert sich im Naturparkzentrum

Am Sonntag, 2. August, ist die Stadtinformation Bretten zu Gast im Naturparkzentrum und informiert über die Angebote und Sehenswürdigkeiten der Melanctonstadt am westlichen Rand des Naturparks. Dazu gibt es regionale Versucherle für den Gaumen.

Faszination Wildkatze – Erlebnisführung zur Sonderausstellung

Begleitend zur aktuellen Wildkatzenausstellung im Naturparkzentrum bieten die Naturparkführer Angelika Hering und Michael Wennes an zwei Freitagen ein buntes Programm mit Spielen im Freien und einer kurzen Wanderung zu geeigneten Lebensräumen der Wildkatze rund um die Ehmetsklinge an.



Termine: Freitag, 31.07.09, und Freitag, 14.08.09, jeweils 10:00 Uhr, Kosten 6,- € pro Person inkl. Eintritt. Dauer ca. 4 Stunden. Anmeldung erforderlich unter 07046/7741 oder 07046/930080 (begrenzte Teilnehmerzahl).

Info: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Geschäftsführer Dietmar Gretter, Stausee Ehmetsklinge, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/884815; Internet www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de, E-Mail: info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Mit Bus und Bahn durch den Sommer

Für einige Bus- und Bahnlinien im Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr, kurz gesagt HNV, gilt während den Sommerferien der Ferienfahrplan. Freie Fahrt für Inhaber des Sunshine-Bonustickets. Schüler-Ferien-Ticket der Bahn wieder erhältlich.

Vom 30. Juli bis 11. September 2009 sind im ganzen Land Sommerferien. Während den Ferien gilt der Ferienfahrplan. Fahrgäste sollten sich deshalb vorab im Fahrplan versichern, ob „ihre“ Linie wie gewohnt fährt. Dies ist sowohl im Regionalverkehr als auch in den jeweiligen Stadtverkehren zu beachten. Alle Schüler, Azubis und Studierende, die das Sunshine-Ticket 11 Monate bezogen haben, wurden mit einer kostenlosen Bonuskarte belohnt. Die Bonuskarte ist während den gesamten Sommerferien im kompletten Netz des HNV gültig. Das HNV-Land erstreckt sich mittlerweile über die Landkreise Heilbronn und Hohenlohe sowie die angrenzenden Räume um die Städte Kirchheim/Neckar, Sinsheim, Mosbach, Osterburken und Schwäbisch Hall. Darüber hinaus gilt die Bonuskarte auch als Ferienpass-Franken, d. h. sie gilt zusätzlich in den Landkreisen Schwäbisch Hall (VSH) und Main-Tauber (VGMT) in den dort verkehrenden Buslinien. Schüler und Azubis, die nicht in den Genuss der Bonuskarte kommen, können in den KundenCentern oder Vorverkaufsstellen eine HNV-Schülermonatsnetzkarte für 36,75 Euro lösen. Dieses Angebot gibt es ausschließlich für den Monat August.

Wer das ganze Bundesland Baden-Württemberg erkunden möchte, der löst sich das Schüler-Ferien-Ticket der Bahn. Dieses Angebot gilt für alle Schüler bis 21 und ist in den DB-Reisezentren oder DB-Agenturen erhältlich. Übrigens die neuen Ausflugsstipps Nr.7 liegen ab sofort in „Ihren“ KundenCentern aus. Mehr dazu im Web unter www.h3nv.de oder fragen Sie einfach bei „Ihrem“ Verkehrsunternehmen. Auskünfte erteilen auch die Teams im KundenCenter Heilbronn (HNV) Tel. (07131) 88886-0

Die Standesämter melden

Güglingen

Sterbefälle

Am 22. Juli 2009 in Güglingen-Frauenzimmern; Angela Veronika Malacker, Güglingen-Frauenzimmern, Am Weihergraben 21;

Am 24. Juli 2009 in Güglingen; Hedwig Schuster geb. Schollenberger, Güglingen, Wilhelmstr. 5.

Eheschließung

Am Freitag, 24. Juli 2009 in Güglingen; Marko Jochen Wegner und Lena Isabell Schmid, beide wohnhaft in Güglingen, Deutscher Hof 6/7.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Baugesuche im Technischen Ausschuss behandelt

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates hat sich in seiner letzten Arbeitssitzung am 21. Juli in „alter“ Zusammensetzung mit einer Reihe von zustimmungspflichtigen Baugesuchen beschäftigt.

Dachfläche muss begrünt werden

Bei der Erweiterung einer Produktionshalle von Weber-Hydraulik hat das Gremium dem Bauvorhaben grundsätzlich zugestimmt. Allerdings erteilte der Technische Ausschuss keine Befreiung zur Dachbegrünung. Der rechtskräftige Bebauungsplan schreibt bei Flachdachbauten eine solche Öko-Maßnahme vor. Dem Bauherrn wurde angeraten, über Alternativen zur Flachdachbegrünung nachzudenken.

Neue Produktionshalle genehmigt

Für den Neubau einer Produktionshalle von Mayer Metalldesign – das Unternehmen muss wegen der Umsiedelung der Bauunternehmung Haas sein abgestammtes Domizil am Burgweg auslagern – hat der Technische Ausschuss „Grünes Licht“ gegeben und einer geringfügigen Überschreitung der maximal zulässigen Gebäudehöhe zugestimmt.

Die neue Produktionsstätte mit einer überbauten Fläche von 600 qm wird westlich des Feuerwehr-Gerätehauses an der Lindenstraße errichtet. Der Bauherr hat Fördermittel aus dem ELR-Programm des Landes beantragt.

Baugenehmigung für Wohnhaus-Sanierung ist rechtens

Die Pläne zum Umbau samt Sanierung eines Wohnhauses in der Klunzinger Straße sind als „genehmigt“ zu betrachten. Diese Information gab es für die Bürgervertreter in der Sitzung am 21. Juli. Vorausgegangen waren Beratungen im Technischen Ausschuss – und eine Patt-Situation bei der Abstimmung.

Die Verwaltung hatte in der Sitzung am 19.5.2009 die Meinung vertreten, die Sanierung des Wohnhauses am Neubau eines Wohnhauses mit Garagen passe nicht in die vorhandene Bebauung. Bei 5 Ja- und 5-Nein-Stimmen ging man davon aus, dass der Bauantrag nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung abgelehnt ist und empfahl dem Bauherrn eine Umplanung seines Vorhabens.

Das Baugesuch war dann nochmals Beratungspunkt in der Gemeinderatssitzung am 23. Juni. Die ablehnende Haltung des Technischen Ausschusses wurde dabei bestätigt. Dennoch wurde der Vorgang dem Kommunalamt im Heilbronner Landratsamt zur Prüfung vorgelegt.

Die Rechtsexperten kamen jetzt zu der Auffassung, dass die Formulierung des Beschlussantrages in der Güglinger Ratsrunde den Schluss zulässt, die vom Bauherrn beantragte Baugenehmigung als erteilt zu betrachten. Diese Rechtsauskunft wurden dem Bauherrn mitgeteilt. Offen ist jetzt die Frage, wer für die Mehrkosten für die Umplanung aufkommt.

Kindergartenbeiträge werden turnusgemäß angepasst

Der Elternanteil für die städtischen Kindergärten wird entsprechend der Empfehlung kommunaler Landesverbände und kirchlicher Träger im gewohnten Zwei-Jahres-Rhythmus um bis zu drei Euro pro Monat und Jahr nach oben angepasst. Diese Grundsatzentscheidung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Juli gefasst – nicht ganz leichten Herzens, wie bei der lebhaften Diskussion zu erkennen war.

Fakt ist, dass die Empfehlung zur Anpassung der Kindergartenbeiträge alle zwei Jahre in den Gemeinderäten auf den Tisch kommt. Hintergrund ist, die Betriebskosten der kommunalen und kirchlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung mit einem Elternanteil von bis zu 20 Prozent abzudecken.

„Wir schlagen vor, diese Empfehlung wie in den vergangenen Jahren zu übernehmen“, warb Bürgermeister Klaus Dieterich für den Beschlussantrag. Das Vorgehen sei auch mit den kirchlichen Trägern der Kindergärten vor Ort besprochen worden. Zudem habe man die gesetzliche Pflicht wahrgenommen, die Elternbeiträge der Kindergärten anzuhören.

„Wir haben großes Verständnis für die Elternvertreter, die sich gegen eine Anpassung der Beiträge aussprechen, müssen aber angesichts unserer aktuellen Finanzlage davon abraten. „Gefälligkeiten“ in dieser Sache zu beschließen“. Das Stadtoberhaupt verwies zudem auf die personelle und materielle Ausstattung der Kindergärten im Stadtgebiet. „Die sind beispielhaft – wir gewährleisten hier eine Qualität, die ihresgleichen sucht“.

„Wir sind grundsätzlich nicht auf zwei bis drei Euro angewiesen – in der Summe reden wir vielleicht von 10.000 Euro“, vertrat Stadtrat Frank Naffin die Meinung der „Neuen Liste“ und beantragte, die Anpassung für das Jahr 2009 auszusetzen und im kommenden Jahr grundsätzlich über das Thema zu beraten.

„Die Bürger-Union lehnt den Antrag ab. Er ist gegenläufig zu unserem Antrag auf kompletten Verzicht der Kindergartenbeiträge“ machte BUSprecher Friedrich Sigmund den Standpunkt seiner Fraktion deutlich.

Großes Verständnis für die Belange der Eltern und die Wortmeldungen der NL und der BU zeigte Stadtrat Ulrich Herzog von der FUW-Fraktion.

„Wenn Bund und Land nicht bereit sind, den Kommunen ausreichend Mittel für die Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen, können wir uns nicht für einen kostenfreien Kindergarten aussprechen“, war die Meinung des FUW-Sprechers.

Am Ende der lebhaften Diskussion fand der Antrag von Stadtrat Naffin (Aussetzung der Anpassung im Jahr 2009) bei 6 Ja-Stimmen keine ausreichende Mehrheit.

Der Antrag von Stadtrat Markus Xander (FUW), die Beiträge bei der Ganz- und Halbtagesbetreuung nicht um 3 Euro für die nächsten zwei Jahre, sondern um 3,3 Prozent entsprechend den Beiträgen für den Besuch der Regelgruppen anzupassen, fand bei Stimmgleichheit ebenfalls keine Mehrheit.

Mit dem von Stadtrat Herzog „nachgelegten“ Kompromissvorschlag, die prozentuale Erhöhung für die Kindertagesstätten zu halbieren, wurde bei 11 Ja-Stimmen angenommen.

Im Klartext heißt das jetzt: die Kindergartenbeiträge für den Besuch im Regelkindergarten werden entsprechend den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Dachverbände jeweils zum 1. September 2009 und 2010 angepasst.

Die Erhöhungen liegen – abhängig von der Kinderzahl in den Familien – zwischen 1 und 3 Euro pro Monat. Für den Besuch von Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten wird kein Zuschlag erhoben.

Für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird in den Kindergärten „Herrenacker“ (Güglingen) und „Haselnussweg“ (Eibensbach) ein Zuschlag von 25 Prozent zum Regelkindergartenbeitrag erhoben.

Dieser Zuschlag gilt für Kinder, die die städtischen Einrichtungen ab 1. September 2009 besuchen. Der Zuschlag fällt bei Vollendung des 3. Lebensjahres weg.

Die Betreuungsangebote in der Kindertagesstätte „Heigelinsmühle“ werden nicht in gleichem Verhältnis wie bei den Regelgruppen, sondern in den kommenden zwei Jahren um 1,65 Prozent angepasst.

Die Beitragssätze sind nach dem Brutto-Familieneinkommen und der Zahl der Kinder im Haushalt gestaffelt.

Interkommunaler Kostenausgleich bei Kindergärten

Güglingen beschließt Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages

Beim langjährigen Gezerre um den Kostenausgleich der Kommunen in der Kindergarten- und Krippenbetreuung zeichnet sich jetzt eine Lösung ab. In der Vergangenheit gab es immer wieder Diskussionen darüber, ob und in welchem Umfang sich die Wohnsitzgemeinden an den Kosten der Kinderbetreuung in anderen Kommunen zu beteiligen haben.

Nach der Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes haben Eltern grundsätzlich ein Wahlrecht, in welcher Gemeinde und in welcher Einrichtung ein Kind betreut werden soll. Seit dem 1. Januar 2009 haben aber auch die Gemeinden einen Anspruch auf Kostenausgleich für Kinder, die nicht am Standort der Kinderbetreuungseinrichtung wohnen.

Der Kostenausgleich unter den Gemeinden musste in der Vergangenheit mit einem hohen Verwaltungsaufwand berechnet werden und konnte nur mit gegenseitigem Einvernehmen zwischen Standort- und Wohnsitzgemeinde abgerechnet werden.

Jetzt haben der Gemeindegtag und der Städte- und Gemeindetag Baden-Württemberg Empfehlungen zum interkommunalen Kostenausgleich zu Papier gebracht und darin bestimmte Kriterien für die unterschiedlichsten Betreuungsformen einfließen lassen. Die so pauschalierten Ausgleichsbeträge bewegen sich in Größenordnungen von 1.040 bis 8.340 Euro.

Von Bürgermeister Klaus Dieterich wurde zum Sachstand berichtet, man habe dieses Thema in den Gremien des Gemeindegtag-Kreisverbandes behandelt. Die Städte und Gemeinden im Landkreis Heilbronn stehen den besagten Empfehlungen aufgeschlossen und positiv gegenüber.

Personelle „Umschichtung“ bei der kommunalen Jugend- und Sozialarbeit

Die weitere Entwicklung und Vernetzung der Bausteine kommunaler Jugend- und Jugendsozialarbeit wird entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 18. November 2008 in die Tat umgesetzt. Diese Information bekamen die Bürgervertreter in der letzten Arbeitssitzung in „alter“ Besetzung am 21. Juli.

Nach dem Abschlussbericht zur Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung mit Umsetzungsempfehlungen zur Ausgestaltung dieses Themenfeldes hatten sich die Bürgervertreter dafür ausgesprochen, die Personaldecke zu stärken. Zum Jugendhausleiter und den Schulsozialarbeiterinnen an der Katharina-Kepler-Schule und an der Realschule sollte ein Jugendreferat als Koordinationsstelle mit 50-prozentiger Arbeitszeit und einer zeitlichen Befristung von eineinhalb Jahren geschaffen werden.

Als Aufgabenschwerpunkte für die Koordinationsstelle waren die fachliche Begleitung und Vernetzung bestehender Angebote samt Mitwirkung bei der Entwicklung zukünftiger Angebotsstrukturen gesetzt.

„Der Markt bei Sozialarbeitern ist leergefegt, zudem haben wir Schwierigkeiten, eine geeignete Persönlichkeit mit der notwendigen Befähigung für einen befristeten Arbeitszeit zu bekommen“, leitete Bürgermeister Klaus Dieterich die Zwischeninformation ein.

In Gesprächen mit der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn hat man jetzt eine Lösung gefunden, die einer personellen Umschichtung gleichkommt. Jasmin Rotter, seit 8 Jahren an der Katharina-Kepler-Schule (KKS) in Güglingen als Schulsozialarbeiterin tätig, wäre bereit, die 50-Prozent-Koordinierungsstelle für 18 Monate auszufüllen. Sie hat auch die geforderten Befähigungsnachweise.

Die so zur Hälfte frei werdende Stelle der Schulsozialarbeit an der KKS könnte mit einer neuen Kraft ab 1. September 2009 besetzt werden.

Hauptsatzung geändert

Die Besetzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses wird nach den Gemeinderatswahlen vom 7. Juni 2009 an die Gegebenheiten angepasst. Nachdem sich das Gemeinderatsgremium von 20 auf 19 verringert hat, wurde mit einer Änderung der Hauptsatzung beschlossen, die beschließenden Ausschüsse des Gemeinderates an die Zahl der Ratsmitglieder anzupassen.

In der neuen Amtszeit werden dem Technischen Ausschuss künftig 10 Ratsmitglieder plus Bürgermeister und dem Verwaltungsausschuss 9 plus Bürgermeister angehören. So ist gewährleistet, dass jeder Bürgervertreter in einem der Ausschüsse vertreten sein kann. Diese Regelung wurde einstimmig verabschiedet.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates (voraussichtlich am 22. September) wird dann über den Vorschlag von Stadtrat Markus Xander zu reden sein, die Besetzung der Ausschüsse entsprechend den Mehrheitsverhältnissen vorzunehmen.

3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Güglingen

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.7.2000 (GBIS.581 ff, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.2.2006 (GB. S. 20) hat der Gemeinderat am 21.7.2009 folgende Änderung der Hauptsatzung vom 19.6.2001 beschlossen:

Die Hauptsatzung soll in Absatz III § 4 Beschließende Ausschüsse wie folgt geändert werden:

1 Es werden folgende Beschließenden Ausschüsse gebildet:

1.1 Der Verwaltungsausschuss

1.2 Der Technische Ausschuss

Der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister und 9 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates.

Der Technische Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister und 10 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates.

2. Für die Mitglieder der Ausschüsse werden persönliche Stellvertreter bestellt, welche die Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

VIII Schlussbestimmungen

§ 14

Diese 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Güglingen tritt zum 1.8.2009 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt der bisherige § 4 Beschließende Ausschüsse außer Kraft.

Güglingen, den 21.7.2009

gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweise:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit der Satzung widersprochen oder wenn vor Ablauf der in der Satzung genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Liegt eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises vor, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.7.2000 GBl. S. 581 ff, berichtigt S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.2.2006 (GBl. 20)

Vereinfachtes Änderungsverfahren beim Bebauungsplan

Grundsätzliches Einverständnis hat der Gemeinderat bei der Änderung des Bebauungsplanes „Herrenacker-Baupfad“ im Osten von Güglingen signalisiert. Im Teilbereich zwischen Distel- und Kamillenweg sind fünf Bauplätze mit Abmessungen von 18 auf 12 Meter festgesetzt, auf denen zwingend zweigeschossige Gebäude mit bis zu 5 Wohnungen pro Gebäude zugelassen sind.

Da aber die Nachfrage nach Geschosswohnungen in Güglingen zurzeit gering ist, möchte man durch eine Planänderung Bauland für sieben Einfamilienhäuser schaffen. Mit den Grundstückseigentümern ist bereits gesprochen. Sie haben gegen eine Veränderung nichts einzuwenden.



„Was passiert mit dem Geländestreifen südlich des Kamillenweges?“ wollte Stadtrat Ulrich Herzog bei der Debatte wissen. Bei der ursprünglichen Planung waren neun Parzellen für Garagen und Stellplätze gebildet und für die Mehrfamilienhaus-Bebauung ausgewiesen worden. Diese Frage konnte nicht erschöpfend beantwortet werden. Auf keinen Fall will man kostenintensive Veränderungen am fertig gestellten und tiefbautechnisch erschlossenen Kamillenweg vornehmen. Denkbar wäre, mit Grundstückseigner südlich dieses Parzellen-Streifens zu reden. Vorrangig will man aber jetzt die Änderung des Bebauungsplanes im so genannten vereinfachten Verfahren voranbringen. Im September werden Entwurfsplanungen vom Heilbronner Vermessungsbüro Koch + Käser vorgestellt.

Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat am 21.07.2009 die Aufstellung des folgenden Bebauungsplanes beschlossen:

Bebauungsplan „Herrenäcker-Baumpfad, 3. Änderung“

zur Änderung des Bebauungsplanes „Herrenäcker-Baumpfad, 2. Änderung“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB für die Flurstücke 5312–5316.

Der Geltungsbereich ist im nachfolgend dargestellten Kartenausschnitt dargestellt:



Ziel und Zweck der Planung ist es, eine kleinteiligere Bebauung in Form von Einfamilienhäusern planungsrechtlich abzusichern. Im Zuge der Planänderung soll die Wohnungszahl pro Gebäude sowie die Gebäudelängen beschränkt werden.

Da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Gemäß § 13a Absatz 3 Nr. 2 BauGB kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung während der üblichen Dienststunden beim Hauptamt der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 – 21, Zimmer 8 unterrichten. Es besteht darüber hinaus die Gelegenheit, sich bis zum 21. August 2009 zur Planung zu äußern.

Güglingen, 31.07.2009, Stadt Güglingen, Bürgermeisteramt, gez. Dieterich, Bürgermeister

Gebäudeabbruch am Schafhausplatz

Ein weiteres Wohnhaus am Schafhausplatz konnte zur Arrondierung für künftige Baumaßnahmen erworben werden. Jetzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Juli den Auftrag für die Abbrucharbeiten erteilt.



Die Firma Dintenfelder aus Schwaigern hatte mit 9.335,55 Euro das günstigste von sechs Angeboten vorgelegt und erhielt auch den Auftrag.

Die Abbrucharbeiten sollen Ende August/Anfang September dieses Jahres beginnen und innerhalb von sieben Arbeitstagen abgeschlossen werden.

Wasserleitungen werden erneuert

Die Brauchwasserleitungen samt den Armaturen in den Duschräumen der städtischen Sporthalle sollen in den Sommerferien komplett erneuert werden.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf 75.000 Euro und wird aus Mitteln der Bildungspauschale zu 75 Prozent bezuschusst.

Fünf Firmen wurden zu einer beschränkten Ausschreibung der Arbeiten eingeladen. Submission ist am 28. Juli. Der Gemeinderat bevollmächtigte die Verwaltung zur Auftragsvergabe an den preisgünstigsten Bieter – unter der Vorgabe, dass die bewilligten Finanzmittel ausreichen. Die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt.

Hotelzimmer-Neugestaltung in der „Herzogskeller“

Gesamtpaket scheidet am Geld

Das in die Jahre gekommene Mobiliar samt den sanitären Einrichtungen im Hotel & Restaurant „Herzogskeller“ kann nicht wie vorgesehen in einem Zug erneuert werden.

Zu dieser Erkenntnis mussten Verwaltung und Gemeinderat kommen. Zwar hat man 200.000 Euro in den Vermögenshaushalt des Jahres 2009 eingestellt, doch die reichen nicht aus, um den vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog auf einmal abarbeiten zu können.

Nachdem man sich Informationen und Gestaltungsvorschläge von einschlägigen Fachfirmen eingeholt hatte, war schnell klar, wie weit man mit den 200.000 Euro kommt. Allein die Erneuerung der sanitären Einrichtungen im ersten Obergeschoss des Hotelbereiches wird auf rund 160.000 Euro geschätzt.

Will man zudem einen kompletten Austausch von Möbeln, Fußbodenbelägen, Maler- und Elektroarbeiten in den 17 Zimmern dieser Etage vornehmen, so müssten pro Einheit rund 8.000 Euro in die Hand genommen werden. „Dafür ist kein Geld vorhanden“, brachte es Bürgermeister Klaus Dieterich auf den Punkt.

Bauamtsleiter Edwin Gohm zeigte in einer kurzen Präsentation die Schwerpunkte der Erneuerung auf und erläuterte die Möglichkeiten einer abschnittswisen Umsetzung der Arbeiten mit den vorhandenen Finanzmitteln.

Von seinem Vorschlag, zuerst die Sanitärbereiche neu zu gestalten und danach an die Sanierung der Hotelzimmer zu gehen, blieb am Ende einer umfassenden Diskussion nicht mehr viel übrig.

Das Gremium verständigte sich im Grundsatz darauf, die Erneuerung der Wasseranschlüsse vorrangig ins Auge zu fassen, ein „Musterzimmer“ nach den genannten Vorgaben fertigen, heimische Handwerker in das Vorhaben einbinden und kostentechnisch berechnen zu lassen. Nach den parlamentarischen Sommerferien will man sich im Gemeinderat ein weiteres Mal mit dem Thema beschäftigen.

Stationäre Radar-Anlage kommt

In der Kleingartacher Straße in Güglingen wird in absehbarer Zeit eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage installiert, um Raser über den Geldbeutel in die Schranken zu weisen. Diese Information gab Bürgermeister Klaus Dieterich an den Gemeinderat weiter. Bei einer Verkehrsschau habe die dafür zuständige Kommission den Antrag der Stadt Güglingen bewilligt. Wir werden darüber berichten, wann die Anlage in Betrieb geht.

1. Änderung Satzung der über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung) vom 21.07.2009

Aufgrund der §§ 2, 26 Abs. 1 S. 3, 34, 38 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 31 Abs. 2 und § 38 Abs. 3 der Kom-

munalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen am 21.07.2009 folgende 1. Änderung der Erschließungsbeitragsatzung vom 19.09.2006 beschlossen:

§ 5 – Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten

Die Gemeinde trägt 5 v.H. der beitragsfähigen Erschließungskosten.

§ 22 – Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güglingen, den 22.07.2009,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit der Satzung widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in der Satzung genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Liegt eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises vor, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983, GBl. S. 578, ber. S. 720, zuletzt geändert am 8. November 1993, GBl. S. 657).

Bürgerbeteiligung in Frauenzimmern:

Ortsumgebung soll mehr Parkplätze bekommen

Die Bushaltestelle soll bleiben, wo sie ist. Südlich davon sollen 6 neue Parkplätze geschaffen werden. Die Mühlgasse will man in der Einmündung zur Brackenheimer Straße auf vier Meter verbreitern. Darüber hinaus will man untersuchen lassen, ob mit optischen Gestaltungsmitteln eine Aufwertung auf dem Platz erreicht werden kann, wo noch bis zum Frühjahr ein altes Wohnhaus stand.



Die Ortsumgebung von Frauenzimmern soll neu gestaltet werden. Gut 20 interessierte Einwohner waren zur Bürgerbeteiligung gekommen.

Gut 20 Einwohner von Frauenzimmern, die am 27. Juli zur „Bürgerbeteiligung Ortsumgebung“ und sich aktiv in die Neugestaltung des Areals eingebracht hatten, verständigten sich auf diese Kernaussagen. Nach einer Besichtigung vor Ort mit anschließender Diskussionsrunde im „Ochsensaal“ konnte Bürgermeister Klaus Dieterich die genannten Ergebnisse protokollieren lassen und als „Hausaufgabe“ mit ins Rathaus nehmen.

Die Beweggründe für diese Entscheidungsfindung sind einleuchtend: die gewerbliche Belegung der Ortsumgebung erfordert mehr Stellflächen für das fahrbare Blech. Man denkt an Kurzzeit-Parkbereiche vor dem Wohn- und Geschäftshaus Brackenheimer Straße 38 und will Langzeitparker von der Durchgangsstraße weg haben.



Die Planungsgruppe Kölz (Ludwigsburg) hat acht Varianten für die Ortsumgebung Frauenzimmern entwickelt. Beim Ortstermin hat man sich darauf verständigt, die Bushaltestelle zu belassen und sechs neue Parkplätze anzulegen.

Beim Ortstermin in Frauenzimmern freute sich das Güglinger Stadtoberhaupt darüber, dass gut 20 interessierte Einwohner plus Gemeinderäte gekommen waren.

Dieterich erinnerte an die Ortsidee Frauenzimmern, die im Juli 1995 entwickelt worden ist. Nach dem Kauf und Abbruch des Gebäudes Brackenheimer Straße 36 im Frühjahr 2009 könnten jetzt erste Schritte in Richtung Gesamt-Umgestaltung gemacht werden.

Diese Neugestaltung der Ortsumgebung müsse man allerdings in unmittelbarem Zusammenhang mit den Planungen für die Ortsumgebung von Frauenzimmern sehen. „Das ist erklärtes Ziel und eine der wichtigsten Aufgaben für den künftigen Gemeinderat“, schickte der Bürgermeister voraus.

Die Städteplaner Ute Bednarz und Andreas Weber von der Ludwigsburger Planungsgruppe Kölz erläuterten danach die Geländesituation. Auf der 485 Quadratmeter großen Fläche müsse in erster Linie die Topografie mit einem Gefälle zwischen 10 und 14 Prozent beachtet werden. Man könne kaum eine schiefe Ebene in der Ortsumgebung brauchen, sondern müsse eher daran denken, die vorhandenen Höhenunterschiede von rund 4,5 Meter durch terrassenartige Bebauung anzugleichen.

Im Saal des Gasthauses „Zum Ochsen“ wurde anhand von Bildern und Plänen erläutert, wie sich die Städteplaner mit dem Thema Ortsumgebung auseinandergesetzt hatten. Nicht weniger als acht Varianten wurden dabei näher beleuchtet. In der knapp 70-minütigen Veranstaltung hat man sich letztlich auf die eingangs dargestellten Entwicklungsmöglichkeiten verständigt. Jetzt soll das Planungsbüro Kölz die favorisierte Variante verfeinern und dem Gemeinderat vorstellen.

Auf alle Fälle sollen die Einwohner von Frauenzimmern in die Detailplanung eingebunden werden, ehe die Bürgervertreter endgültige Entscheidungen treffen.

Zum zeitlichen Ablauf ist angedacht, dass das Thema Ortsumgebung Frauenzimmern im Oktober/November gemeinderätlich behandelt wird.

Nach weiteren Bürgergesprächen wäre denkbar, die Kölz-Planungen im Frühjahr 2010 in die Tat umzusetzen.

Über 1,7 Millionen Euro Fördermittel im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für den Landkreis Heilbronn

Mehr als 1.743.400 Euro Fördermittel erhalten in diesem Jahr 15 Gemeinden im Landkreis Heilbronn für 25 Projekte. Diese Mitteilung hat Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch in diesen Tagen gemacht.

In Güglingen werden drei mittelständische Betriebe in der Förderkulisse „privat gewerblich“ mit 181.600 € Fördermitteln für Betriebserweiterungen unterstützt.

In Baden-Württemberg erhalten insgesamt in 34 Landkreisen 245 Gemeinden Fördermittel von rund 43,7 Millionen Euro. Durch die über 562 geförderten kommunalen und privaten Projekte sollen Investitionen von circa 260 Millionen Euro initiiert, über 987 Arbeitsplätze geschaffen und viele weitere erhalten werden.

Sporthallen und Schulräume geschlossen

In den Sommerferien sind die Städtische Sporthalle in Güglingen, die Blankenhornhalle in Eibensbach und die Riedfurthalle in Frauenzimmern vom 30. Juli 2009 bis 13. September 2009 (je einschließlich) für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen.

Auch die Schulräume die von verschiedenen Vereinen und Organisationen für ihre Übungszwecke im Stadtgebiet benutzt werden, sind in diese Regelung mit eingebunden.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

PAVILLON Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 04.08.09! Wir treffen uns um 14:30 Uhr im Sophienhof! Wer schlecht zu Fuß ist, bitte bis 14:15 Uhr am Gartacher Hof sein. Von dort fahren wir zum Sophienhof.

Sprechstunde der Landkreis-Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Herr Stähle vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 24.07.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
L 1103	11.05 – 12.10	70 km/h	498	15	112 km/h



Sommermediothek 09

Wie jedes Jahr schließt die Mediothek auch in diesem Jahr für 14 Tage vom 22. August bis zum 8. September. Es

MEDIOTHEK GÜGLINGEN ist also noch genügend Zeit, sich für die Ferien mit Lesestoff oder mit den beliebten Hörbüchern einzudecken. Allein im Kinder- und Jugendbereich sind 590 CDs und 450 Kassetten im Bestand der Bücherei und Erwachsenenhörbücher sind es derzeit 500 Stück der gerne genutzten Stau-, Bügel- und Sonnenbadehilfen.

Damit die Leser ohne Hetze und quasi zum Brötchenkauf beim Bäcker sich eindecken können – oder einfach Zwischenrast machen, gibt es heuer in der ersten zweieinhalb Ferienwochen die Sommermediothek mit erweiterten Öffnungszeiten an den Vormittagen.

An den beiden Mittwochvormittagen erwartet Petra Metsch die Märchenfreunde zur Märchenzeit.

Sommerzeit – Märchenzeit

Im „Märchenzelt“ auf der Kinderebene erzählt Petra Metsch an den Mittwochvormittagen des 5. und 12. August im Rahmen der Sommermediothek allen kleinen Märchenfreunden ein Märchen. Jeweils um 10 Uhr entführt sie eine halbe Stunde lang die Kinder (ab 5 Jahren) in die Märchenwelt. – Am ersten Mittwoch erzählt Petra Metsch das portugiesische Märchen „Das Zauberschloss“. In der folgenden Woche dann ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm. Die Eltern haben derweil Zeit, sich Bücher auszusuchen, eine Tasse Kaffee zu trinken oder die Einkäufe zu machen. 50 Cent Eintritt.

Onlinebibliothek



Zur Urlaubsvorbereitung oder für die Fahrt im Autor gibt es in der Onlinebibliothek einige Angebote sowohl im Audio-Bereich bei den Hörbüchern als auch im E-Bookbereich bei den Reiseführern. Probieren Sie das neue Angebot des Onlinebibliotheksverbundes.

Schließzeiten im Sommer

Ab dem 22. August geht die Bücherei in Ferien und öffnet wieder in der Woche vor Schulfrienschluss am 9. September.

24. Güglinger Ferienwoche vom 3. bis 7. August

Es ist so weit! Die Ferien haben begonnen und damit steht der Start der Ferienwoche unmittelbar bevor.

Insgesamt gab es für die 22 städtischen Angebote und die 13 Programmpunkte der Vereine und Gewerbetreibenden 137 Teilnehmer/-innen – das ist wieder eine tolle Zahl!

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Ferienwoche und alle Helfer freuen sich, euch bei hoffentlich ferienwürdigem Wetter zu begrüßen. Sollte der eine oder andere von euch an einem Punkt nicht teilnehmen können, so meldet euch bitte kurz bei Frau Stöhr-Klein ab unter Tel. 108-37. Vielen Dank!

Fundamt Güglingen

Beim Fundamt Güglingen wurde ein Geldbetrag abgegeben. Besitzansprüche können während den üblichen Dienststunden geltend gemacht werden.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Wir wiesen darauf hin, dass das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum das Jahresprogramm 2010 am 10.7.2009 ausgeschrieben hat. Grundlage der Förderung ist die ELR-Richtlinie, die am 1.1.2008 in Kraft getreten ist.

Als spätester Termin für die Einreichung der Förderanträge wurde der 30.10.2009 festgesetzt. Es müssen vollständige Anträge der Kommunen bis dahin je zweifach beim Regierungspräsidium und bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingegangen sein.

Wie in den Vorjahren sind Qualität und Vollständigkeit der Anträge wesentliche Entscheidungsgrundlage bei der Festlegung der Förderprioritäten.

Für besonders innovative und/oder umweltorientierte Vorhaben in bestehenden Unternehmen bzw. im Rahmen der Existenzgründung stehen Mittel aus dem europäischen Strukturfond EFRE bzw. RWB (Förderung der regionalen Wirtschaft und Beschäftigung) bereit. Da das Land ein erhebliches Interesse daran hat, diese Mittel vollständig abzurufen, sind alle gewerblichen Vorhaben auf EU-Kofinanzierbarkeit zu prüfen.

Weitere Auskünfte geben bei der Stadt Güglingen gerne Hauptamtsleiterin Doris Schuh, 108-30, doris.schuh@gueglingen.de oder Tanja Scheid, 108-72, tanja.scheid@gueglingen.de

**Bitte halten Sie den
Redaktionsschluss ein! Danke!**

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFÄFFENHOFEN

26. Ferienwoche in Pfaffenhofen

Nun ist es bald so weit und die 26. Ferienwoche der Gemeinde Pfaffenhofen kann beginnen. 80 Kinder haben sich dieses Jahr für das traditionelle Ferienlager angemeldet, das bereits zum dreißigsten Mal als Zeltlager durchgeführt wird.

Treffpunkt für die Pfaffenhofener wie auch die Weilermer Kinder ist am

Montag, dem 03.08.2009, um 13.30 Uhr vor dem Rathaus in Pfaffenhofen bzw. dem Backhaus in Weiler.

Das Betreuersteam hat wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, das sicherlich wieder unterhaltsame Tage auf dem „Alten Sportplatz“ verspricht.

Aus dem Gemeinderat Kindergartenbeiträge werden erhöht



Entsprechend den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände hat der Gemeinderat die Elternbeiträge für die Kindergärten in beiden Ortsteilen für die Kindergartenjahre 2009/2010 und 2010/2011 neu festgelegt.

„Was bekommen die Eltern eigentlich mehr, wenn alle zwei Jahre die Beiträge erhöht werden?“, wollte allerdings vorher schon, in der Bürgerfragestunde, der einzige Zuhörer der Sitzung wissen. Stetig steigende Sach- und Personalkosten würden die Anpassungen der Elternbeiträge erforderlich machen, antwortete Bürgermeister Dieter Böhringer.

Ein mehr allerdings sei zum Beispiel die ständige Fortbildung der Erzieherinnen. Außerdem sollen landesweit etwa 20 Prozent der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge gedeckt werden, doch im laufenden Haushaltsjahr sei man gerade mal bei rund zwölf Prozent, betonte der Verwaltungschef. Der geplante Gesamtabmangel für alle Kindergärten des Ortes beträgt im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 216.000 Euro. „Nicht gerade ein Pappenstil“, stellte das Gemeindehaupt fest.

„Ich fände es gut, wenn der Kindergarten für die Eltern umsonst wäre“, meinte Gertrud Schreck. Doch bei der derzeitigen Haushaltslage sieht die Weilerer Gemeinderätin dafür keine Chance auf Verwirklichung. Und die Stadt Heilbronn als Beispiel nehmen taugt auch nicht. Denn erstens sind nur die Regelkindergärten beitragsfrei und zweitens kommt dort das fehlende Geld über eine höhere Grundsteuer in die Stadtkasse, ergänzte der Bürgermeister.

Wie schon in der Vergangenheit wurden auch dieses Mal bei der Beitragsstaffelung alle unter 18-jährige Kinder der Familie berücksichtigt. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 erhöht sich damit der monatliche Elternbeitrag (bei elf Monaten im Jahr) pro Kind aus einer Familie mit nur einem Kind im Regelkindergarten von 88 Euro auf 92 Euro. Um weitere drei Euro auf dann 95 Euro steigt der Beitrag im Kindergartenjahr 2010/2011.

Bei Familien mit zwei Kindern steigt der Beitrag auf 70 und auf 72 Euro. 47 Euro (2009/2010) und 48 Euro (2010/2011) sind es bei Familien mit drei Kindern, 16 Euro (plus ein Euro) bei Familien mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren.

Bei der Gruppe 1 im Kindergarten Rodbachstraße mit verlängerten Öffnungszeiten wird der Elternbeitrag um einen Zuschlag von durchschnittlich zehn Prozent (statt der empfohlenen 25 Prozent) gegenüber dem Regelkindergartenbeitrag erhöht. Diese im gemeinsamen Kindergartenausschuss getroffene Entscheidung muss jedoch der Kirchengemeinderat beschließen. Für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder sind im kommenden Kindergartenjahr 92 Euro und ab 2010/2011 dann 95 Euro pro Monat zu bezahlen.

Mehr Zuschuss für die Zaberstraße

Eine erfreuliche Mitteilung aus dem Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum ist im Rathaus eingegangen. Für die Wohnumfeldgestaltung der Zaberstraße in Weiler bekommt die Gemeinde jetzt 17.400 Euro mehr Zuschuss aus dem ELR-Programm als ursprünglich geplant, gab Bürgermeister Dieter Böhringer eine Mitteilung von Frau Staatssekretärin Friedlind Gurr-Hirsch dem Gemeinderat bekannt.

Danach überweist das Ministerium nun insgesamt 145.400 Euro für die beiden Bauabschnitte zur Neugestaltung der Straße zwischen der Ortsdurchfahrt und der Zaberbrücke. Dies entspricht einem Zuschuss von 50 Prozent der förderfähigen Kosten in Höhe von 290.950 Euro. Ursprünglich rechnete man nur mit einem 40prozentigen Zuschuss in Höhe von 69.100 Euro für den ersten Bauabschnitt von der Bahnlinie bis zur Zaberbrücke.

Dank der Programmweiterung durch das Konjunkturprogramm signalisierte das Ministerium, dass für eine Erweiterung der Maßnahme ein Zuschuss von 50 Prozent gewährt würde. Dass jetzt sogar die gesamte Baumaßnahme mit 50 Prozent gefördert wird, nahmen Bürgermeister und Gemeinderäte umso erfreuter zur Kenntnis.

Gemeindewald wird FSC zertifiziert

Der Pfaffenhofener Gemeindewald bekommt ein zweites Qualitätssiegel. Nach der Zertifizierung nach den Regeln von PEFC (Program for the Endorsement of Forest Certification Schemes), der sich seit Jahren schon alle Mitgliedsgemeinden der Forstbetriebsgemeinschaft Stromberg-Heuchelberg unterzogen haben, wird der Gemeindewald jetzt auch noch nach FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Einstimmig hat sich der Gemeinderat für diese zusätzliche Qualitätssicherung der naturnahen

Waldbewirtschaftung ausgesprochen. Die jährlichen Kosten dafür liegen bei etwa 150 Euro hat Martin Rüter ausgerechnet. Der Eppinger Außenstellenleiter des Kreisforstamtes hat den Pfaffenhofener Gemeinderat beim Waldbegang vor kurzem ausführlich informiert.

Zwar weigern sich die Forstdirektion und die Forstkammer Baden-Württemberg derzeit noch den Staatswald ebenfalls nach FSC zu zertifizieren, doch das Kreisforstamt Heilbronn sieht in dem FSC-Zertifikat nicht nur einen Imagevorteil, sondern auch eine Chance zur besseren Holzvermarktung. Man geht davon aus, zusätzliche neue Holzkunden gewinnen zu können.

„Es könnte ja sein, dass dadurch zukünftig Holzstücke verkauft werden, die derzeit nicht zu verkaufen sind“, unterstrich Bürgermeister Dieter Böhringer. Auch eine Einschränkung in seiner Arbeit durch das FSC-Zertifikat kann Revierförster Stefan Krautzberger nicht erkennen. Im Gegenteil, vor dem alle fünf Jahre stattfindenden Audit ist dem Förster des Zabergäu-Reviers nicht bange.

Straßenreparaturarbeiten vergeben

Straßenreparaturarbeiten für rund 83.000 Euro hat der Pfaffenhofener Gemeinderat vergeben. Pünktlich sollen damit Schäden in der Blumen, Goethe-, Hölderlin- und Rosenstraße sowie im Einmündungsbereich Vogelsangstraße/Im Häsle und in der Einfahrt zum Aussiedlerhof Feinauer in Weiler beseitigt werden. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter, die Firma HLT Baugesellschaft mbH aus Neckargerach, vergeben.

Neues Satteldach fürs KSK-Gebäude



Eine der beiden städtebaulichen Sünden früherer Jahre in der Ortsmitte wird demnächst wohl getilgt: Dem Baugesuch der Kreissparkasse zum Umbau und Modernisierung ihres fast würfelförmigen Betongebäudes mit Flachdach samt neuer Werbeanlage stimmte der Gemeinderat vorbehaltlos zu. „Alles was die da machen wollen, kann das Ortsbild nur verschönern“, war am Ratstisch beim Betrachten des Baugesuchs zu hören. Geplant hat das Geldinstitut, die Fassade ihres Zweigstellengebäudes zu sanieren und ansprechender zu gestalten. Die wichtigste Veränderung allerdings ist, dass auf das Gebäude jetzt ein Ziegel gedecktes Satteldach kommen soll. Die Firstrichtung ist in Nord-Süd-Richtung geplant, sodass die Giebelfassade zur Hauptstraße zeigt. Genauso wie früher das Bauernhaus, das in etwa an der Stelle einmal stand. Nur war dieses Haus damals wesentlich höher und voluminöser.

Backofen im Backhaus Weiler renoviert



Mit viel Hingabe hat Herr Albert Weißschuh den Backofen des Weilermer Backhauses ehrenamtlich renoviert.

Dank der freundlichen Spende des Dorffestvereins Weiler konnten die Schamottsteine des Backofens erneuert werden.

Die Materialkosten für die Renovierung beliefen sich auf 700 €.

Die Gemeindeverwaltung möchte sich nochmals ganz herzlich bei dem Dorffestverein Weiler und Herrn Weißschuh für die tatkräftige Unterstützung bei der Renovierung bedanken.

Franziskanerinnen untergebracht und nehmen am Stundengebet der Schwestern teil. Anmeldeabschluss: 15. August, Kosten: 90,-/150,- Euro

Beratung im Stuttgarter Haus der Katholischen Kirche

Unsere Termine im 2. Halbjahr – für alle Fragen rund um soziale und kirchliche Berufe: – Samstag, 26.09.09, 15 – 18 Uhr, Mittwoch, 11.11.09, 17 – 20 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten!

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Samstag, 1. August

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 2. August

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kinderstunde

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Sonntag, 2. August 2009

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

1. – 7. August 2009

Die Royal Rangers nehmen an einem Camp im Schwarzwald teil. Die Freizeit wird mit weiteren Royal Rangern aus Süddeutschland durchgeführt. Der Güglinger „Royal-Ranger-Starterteff“ wird im Rahmen eines Besuchstages am 5. August das große „Wild West Camp“ auf dem dortigen Lohwiesenhof besichtigen können.

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 31. Juli

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 2. August

kein Gottesdienst in der Marienkirche

10.30 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle zur „Kirche im Grünen“

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Burgruine Blankenhorn, Predigt: Erich Stotz, Dettingen/Erms, mitwirkend: Der Posaunenchor aus Brackenheim
Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch den Posaunenchor Eibensbach

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Hinweis: Pfarrer Grauer ist von Donnerstag, 30. Juli, bis einschließlich Donnerstag, 27. August, im Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen haben

vom 30. Juli bis 10. August: Pfarrer Trumpp, Zaberfeld, Telefon 07046/2132

vom 11. bis 24. August: Pfarrer Aichele-Tesch, Weiler, Telefon 07046/6301

vom 25. bis 28. August: Pfarrer Kern, Güglingen, Telefon 07135/960442

Das Pfarrbüro ist besetzt: Freitag, 31. Juli und Dienstag, 4. August, jeweils von 14.00 Uhr bis



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 5,13-16

Wochenspruch: *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* Epheser 5,8-9

Wochenlied: „O gläubig Herz, gebenedei“ (318 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Kirche im Grünen



Sonntag, 2. August

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Burgruine Blankenhorn, Predigt: Erich Stotz, Dettingen/Erms, mitwirkend: Der Posaunenchor aus Brackenheim

Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch den Posaunenchor Eibensbach

Motorradfahrer-Gottesdienst



Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...

... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 2. August 2009, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern

Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443

E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 2. August

8.30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)

9:30 Uhr Gottesdienst (Präd. Kachel) Das Opfer geben wir für Anschaffung für die Mauritiuskirche

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 31. Juli bis 21. August Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Aichele-Tesch aus Weiler, Tel. 07046/6301. Das Pfarrbüro (Frau Scheid) ist wieder besetzt ab 25. August.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen,

Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;

Jugendpfarrer Xaver Steidle, Michaelsberg, Tel. 07135/980730;

Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;

Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110

Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080

Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 1. August

19.15 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

Sonntag, 2. August

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Brackenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

11.30 Uhr Taufe von Emma Hamann und Innocenzo Santalucia in Stockheim

Gottesdienste

Die Werktagsgottesdienste in Stockheim entfallen im August. Die Vorabendgottesdienste am Samstag beginnen um 19.15 Uhr.

Pfarrbrief

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Sonntag, 30. August. Wir bitten alle, die einen Beitrag für den Pfarrbrief haben, diesen an pfarrbrief@kath-kirche-zabergaeu.de zu senden.

Seniorenflug

Am Montag, 14.09.2009, findet der diesjährige Seniorenflug statt. Die Fahrt steht unter dem Motto „Auf den Spuren von Hildegard von Bingen“ und Bingen wird unser Zielort sein. Wir starten gegen 8.00 Uhr und kehren um 20.00 Uhr zurück. Auf dem Programm steht eine Besichtigung des Hildegard-Forums, eine Schifffahrt auf dem Rhein und der Besuch des Rupertberges. Die Kosten liegen bei ca. 20 €. Wir bitten um Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 07135/5304 bis zum 15. August.

Angebote der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“: Wander-Exerziten: Typisch Paulus – mit Ecken und Kanten

Vom 31.08.09 – 05.09.09 wandern wir täglich rings um Schwäbisch Gmünd (ca 15 km). Unterwegs gibt es Impulse, Zeiten für sich und für Austausch und Gebet. Wir sind im Kloster der

16.00 Uhr

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.farramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 2. August

kein Gottesdienst in der Martinskirche

10.15 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle zur „Kirche im Grünen“

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Burgruine Blankenhorn, Predigt: Erich Stotz, Dettingen/Erms, mitwirkend: Der Posaunenchor aus Brackenheim
Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch den Posaunenchor Eibensbach

Vorschau:

Samstag, 8. August

14.00 Uhr kirchliche Trauung von Michael Engert und Nathalie geb. Beck in der Mauritiuskirche Güglingen

Sonntag, 13. September

Wir weihen unser Gemeindehaus wieder ein. Bei einem Frühstück vor und einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst können Sie die neu renovierten Räume begutachten.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 31. Juli

19.30 Uhr FrauenTREFF – Wir fahren mit dem Rad nach Botenheim (bei schlechtem Wetter 20.00 Uhr mit dem Auto)

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Aichele-Tesch (Mutter-Kind Möglichkeit in der Sakristei)

18.30 Uhr Altpietist. Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 4. August

7 – 11 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt
9.15 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Sylvia Durst)

19.30 Uhr Sitzung der Jugendmitarbeiter – Vorbereitung Church Night

Mittwoch, 5. August

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 6. August

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

In den Sommerferien

pausieren die Jugendgruppen, Kinderkirche, Kirchenchor und Posaunenchor.

Der Posaunenchor trifft sich wieder ab dem 28. August.

Während der Sommerferien ist das Pfarramt nur teilweise durch die Sekretärin besetzt. Bitte auf die Termine achten.

Gottesdienst MITEinander – Wunderbare Schöpfung

Bewegung in der Kirche – unter diesem Motto hätte der letzte Gottesdienst MITEinander auch stehen können. Der ganze Gottesdienst war geprägt von der wunderbaren Schöpfung in Worten, Bildern und Liedern und von vielen Bewegungen.



Erst durften sich die Kinder bei den speziell für sie ausgesuchten Liedern bewegen, danach waren dann alle in der Kirche unterwegs, um die verschiedenen Stationen zum Fühlen, Schmecken, Sehen, Hören und Riechen zu erleben. Man konnte da die Schöpfung mit allen Sinnen entdecken.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 2. August

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 4. August

19.30 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Gottesdienst

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 2. August

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 5. August

20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Mit Sorgen in der Erziehung nicht allein bleiben

Wenn Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes haben, zur Erziehung oder im Zusammensein als Familie wenden Sie sich an die Psychologische Beratungsstelle im Diakoniehause, Kirchstr. 10 in Brackenheim. Den Termin vereinbaren Sie in der Zentrale in Heilbronn Tel. 07131/964420. Die Erziehungsberatung ist kostenfrei.

SCHULE UND VOLKSBIILDUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen

Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Projekte für die Schulanfänger

In diesem Kindergartenjahr fanden für unsere Schulanfängerkinder im Zeitraum vom 22. April bis zum 25. Juni 2009 Projekte statt.

Es standen zwei Themen „Musikerlebnis“ und „Römer“ zur Auswahl. Nach einer Projektvorstellung haben sich die Kinder entschieden. Hier eine Zusammenfassung der Projektgruppen:

„Musikerlebnis“

Unsere Gruppe bestand aus 11 super motivierten Kindern. Nach der Erzählung des Bilderbuches „die fünf frechen Mäuse“ starteten wir unser gemeinsames Projekt mit unserem Körper als Musikinstrument. Denn er kann tolle Rhythmen erzeugen durch klatschen, schnipsen, ... Weiter experimentierten wir mit Alltagsmaterialien aus Mamas Küche oder aus Papas Garage, wie z. B. Töpfen, Tassen, Schöpfkellen, langen Nägeln, ... Das Lied „Ich brauche kein Orchester, ich hab Musik im Blut“ machte nicht nur beim Erlernen sehr viel Spaß, sondern begleitete uns die ganze Zeit. Das Dirigentenspiel forderte unsere Konzentration und Aufmerksamkeit.

Mit der selbst gemachten Blumentropftrommel und unserem Fliesen-Xylophon machte die Musik gleich doppelt soviel Spaß. Wie im Bilderbuch von den fünf frechen Mäusen wollten auch wir eine Band gründen und ein Konzert geben. Uns so entschieden wir und nach demokratischer Wahl für den Namen „die frechen Kängurus“. Wir nähten für unseren großen Auftritt Känguruschwänze, Brustbeutel, bastelten Ohren und übten natürlich ganz fleißig an unserer Aufführung.



„Römer“

Dieses Thema fand großen Anklang. Es haben sich insgesamt 20 Kinder dafür entschieden, die von Anfang an motiviert und wissbegierig waren und dadurch den Projektverlauf mitbestimmen konnten. Das Projekt war mit unterschiedlichen Angeboten gefüllt:

Wir begrüßten uns immer mit „SALVE“ bzw. „SALVETE“ und verabschiedeten uns mit „VALE“ oder „VALETE“. Bei ersten Treffen sammelten wir das bereits vorhandene Wissen über die Römer und ergänzten das Wissen durch verschiedene Bilderbücher und Lexika. Wir besuchten das Römermuseum. Enrico Ge Gennaro führte uns durchs ganze Museum. Es war sehr eindrucksvoll, keine Frage blieb offen, vieles durften wir bestaunen, anfassen und ausprobieren!

Wir bedanken uns hier an dieser Stelle bei Herrn de Gennaro, der diesen Vormittag sehr lebhaft, kindgerecht und eindrucksvoll gestaltet hat.



Schwerter wurden hergestellt und ein Schwertgeschicklichkeitstraining durchgeführt. Wir konnten unser Wissen nochmals auffrischen und erweitern durch einen Film über die römische Zeit. Kennen gelernt haben wir römische Spiele, römische Namen, Umgang mit Ton, Geschichten und noch vieles mehr. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und zum Schluss wurden alle Kinder zu echten „Römerexperten“.



Nun gab es noch Aufführungen für alle Kinder der Einrichtung und für die Eltern der Schulanfängerkinder. Die Kinder des Projektes „Musikerlebnis“ waren nervös und aufgeregt und warteten als Kängurus gekleidet auf ihren Einsatz. Während ihres Konzertes stellte jeder sein Instrument vor, dann folgte das Dirigentenspiel (bei dem auch Eltern mitmachen durften) und zum Abschluss gaben wie ihr Orchesterlied zum Besten.

Die Kinder des „Römerprojektes“ gaben ihr vielfältiges Wissen über die Römer, das Römerleben und das Römerleben preis – und manche der geladenen Gäste waren erstaunt und verblüfft.

Der Auftritt endete mit Beifall klatschenden Eltern und stolzen, glücklichen Musikanten und Römerexperten.

Die Projektleiterinnen

Julia Lang, Hanna Schindler, Monika Welsch und Ilona Vogel



Schulanfängerausflug in die Stuttgarter Wilhelma



Lange schon hatten sich die Schulanfänger der Kita Heigelinsmühle auf diesen Tag gefreut, nun war es endlich so weit. Mit guter Laune und jede Menge Proviant im Rucksack machten sich die Kinder am Montag, dem 13.07.09 auf den Weg Richtung Wilhelma.

Von Kirchheim a. N. fuhren wir mit dem Zug nach Stuttgart, weiter ging es mit der U-Bahn direkt vor die Wilhelma. Dort angekommen gab es dann jede Menge Tiere zu bestaunen. Von Eisbären, Pinguin, Giraffen, Krokodile und Co. versetzte auch die Fütterung der Seehunde und deren Kunststücke die Kinder in großes Staunen. Nach einem langen Tag voller Eindrücke gab es für die Schulanfänger noch ein erfrischendes Eis, bevor es wieder nach Hause ging. Dort wurde dann gleich ausführlich den Mamas und Papas von den vielen Tieren der Wilhelma berichtet, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Kindergarten Rodbachstraße Pfaffenhofen



Wandertag im Kindergarten

Am Dienstag, dem 15. Juli, war es endlich so weit! Die Wanderung zum „Alten Sportplatz“, auf die sich alle gefreut hatten, stand für heute auf dem Programm. Leider wollte das Wetter an diesem Morgen überhaupt nicht mitspielen, es regnete Bindfäden vom Himmel.

So beschloss man kurzerhand den Ausflug im Kindergarten zu verbringen. Zur Vesperzeit picknickten die Kinder auf dem Boden und das mitgebrachte Essen schmeckte so noch viel besser als sonst. Um den Spaziergang nicht ganz ausfallen zu lassen, zog sich jeder seine Regenkleidung an und gemeinsam marschierte man los. Die Kinder spielten und entdeckten draußen im Regen so einiges und auch das machte viel Spaß und vor allem hungrig!

Wieder im Trockenen füllte sich der Gruppenraum mit Kindern. Gegrillt wurde leider nicht wie üblich über dem Feuer an der Grillstelle, aber die Würstchen schmeckten auch aus dem Backofen sehr lecker, dazu ein Brötchen mit Ketchup und Senf. Zum Nachtisch gab es für jeden noch ein „Caprieis“.



Gegen Mittag zeigte sich dann tatsächlich noch die Sonne und es wurde warm als die Eltern ihre Kinder abholten.

Vielen Dank an unsere Helfer!

Der Elternbeirat

„Tri Tra Trallala ... Kasperle ist wieder da!“

Ein weiterer Höhepunkt in dieser Woche war die Kasperlaufführung am Freitag, dem 17. Juli.

Mamas und ein Papa der Kindergartenkinder spielten wie bereits am Frosch- und Schneckenfest zwei Kasperlestücke vor.



Nicht jeder hatte am Fest die Gelegenheit zuzuschauen und so war es für viele Kinder neu. Aber auch für die, die das Programm schon kannten, war es ein Erlebnis. Gebannt hörten die Kinder den Geschichten zu, unterhielten sich mit dem Kasperle, halfen und begleiteten ihn bei seinen Abenteuern. Mit dem Lied „Bald ist ein Fest bei den Fröschen am See ...!“ war die Vorstellung zu Ende.

Die Kinder und Erzieherinnen sowie die Puppenspieler hatten sehr viel Spaß. Der Elternbeirat

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

A – wie Abschluss

Die Katharina-Kepler-Schule verabschiedete am Mittwoch, dem 22.7. ihre diesjährigen Abschlusschülerinnen und Abschlusschüler in der Herzogskelter. Insgesamt wurden 66 Schülerinnen und Schüler entlassen, davon haben 15 ihr Zeugnis für die Mittlere Reife erhalten.



Um dieses wichtige Ereignis gebührend zu feiern, haben sich die Schüler ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm einfallen lassen: Der Zuschauer wurde von zwei sehr charmannten Schülerinnen der 10. Klasse, Laura Bytyqi und Jennifer Guter, durch den Abend geführt. Die musikalische Unterstützung kam vom Grundschulchor unter der Leitung von Frau Decker, der dieses Jahr von Julia Nadine Frankenreiter aus der Klasse 9b am Saxophon unterstützt wurde. Außerdem boten die Schülerinnen Aline Yalcin, Rebecca Klemm, Alexandra Bender und Laura Bytyqi zwei Gesangseinlagen. Schülerinnen aus den sechsten Klassen und aus den neunten Klassen führten Tänze auf.



In seiner Rede übermittelte Rektor Klaus Müller seine Glückwünsche und freute sich, dass 11

Schülerinnen und Schüler eine Ausbildungsstelle gefunden haben. 49 Schülerinnen und Schüler werden ihre schulische Laufbahn an einer weiterführenden Schule fortsetzen.

Den besten Wünschen für die Zukunft schloss sich auch Bürgermeister Dieterich in einer kurzen Botschaft an die Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schüler an.

Nach einer einfallsreichen Abschlussrede der Klassensprecher der Klassen 9 und 10 überreichten die Klassenlehrerinnen Frau Dr. Doll – Klasse 9a, Frau Doss – Klasse 9b, Frau Sell-Häberle – Klasse 9c und Frau Morlock – Klasse 10 die Zeugnisse an ihre Schülerinnen und Schüler.

Dabei erhielten Sabrina Frommeld (9a), Büsra Günes (9b), Aline Yalcin (9b), Nihal Yildirim (9b), Thorsten Schüle (9b), André Wolschinski (9b), Christian Römer (9c) und Laura Bytyqi, Jennifer Guter, Özge Nurcan, Saskia Polzin, Stephanie Ripp, Melanie Thieme, Murat Ak, William Carey und Patrik Simoncic aus der Klasse 10 ein Lob für ihre guten Gesamtleistungen.

Mit einem Preis für herausragende Gesamtleistungen wurde Muhammed Saed Said, Klasse 10, ausgezeichnet. Außerdem erhielt Thorsten Schüle einen Preis für die beste Leistung in der themenorientierten Projektprüfung der Klasse 9 und Muhammed Saed Said für seine Leistung in der fachlich orientierten Projektprüfung Klasse 10.

Um den Abend festlich und gemütlich ausklingen zu lassen, fand im Anschluss an das Programm im Foyer eine Bewirtung durch die Klasse 8a statt.

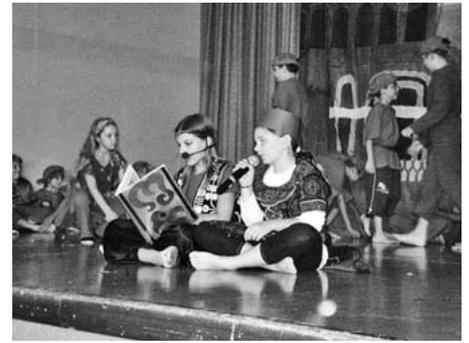


Bollywood in Eibensbach
Abschlussfeier der 4. Klassen am Freitag 24. Juli



Rotasia, ein Land, in dem alle Bewohner, die Roten, gleich aussehen und natürlich denken, außer ihnen gibt es nichts anderes mehr auf der Welt. Doch die Neugier des Prinzen Shadi sorgt dafür, dass das bald nicht mehr stimmt.

Das große Buch der verbotenen Geschichten über fremde Welten stachelt ihn an, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen: „Ist alles was anders ist, erstmal gefährlich? Wie begegne ich Fremden? Und wenn alle sagen, dass etwas nicht wahr sein kann, darf ich dann trotzdem davon träumen?“ Und so nimmt das Geschehen seinen Lauf. Abenteuer im fremden Wald mit einer gefährlichen Schlange gilt es zu bestehen, lästige Hofleute abzuschütteln, gegen Intoleranz und Ablehnung aufzubegehren. Man fühlte sich in eine andere Welt versetzt und doch kam die Botschaft rüber, Fremden mit Respekt und Toleranz zu begegnen. Denn die sind gar nicht gefährlich, die Bunten, die schon lange wissen, dass es außer ihnen auch noch andere Menschen gibt.



Dieses Musical wurde von den Klassenlehrerinnen der vierten Klassen Susanne Diefenbacher, Petra Kaiser und Stefanie Decker einstudiert. Tatkräftige Unterstützung erhielten diese durch die Fachlehrerinnen und Lehrerinnen Nadja Krempf, Anja Röper, Sibylle Sennecke und Simone Uhlig. Thomas Hohmann war für den „guten“ Ton bei der Aufführung zuständig. Die tontechnische Umsetzung war erst durch die Mithilfe von Roland Baumann möglich, der die Musikanlage den Klassen zur Verfügung stellte. Die Eltern und alle Zuschauer erlebten in einer einstündigen musikalischen Aufführung ein Märchen wie aus 1001 Nacht; ein Schuss Bollywood, umrahmt von Musik und Tanz, mit viel Liebe und Aufwand gestaltete Bekleidungen, Kulissen und Requisiten.

„Wenn aus Fremden Freunde werden, ist das doch ein Grund zu feiern!“

So ging es danach weiter, denn das Wetter spielte ebenfalls mit und dank tatkräftiger Mithilfe aller Eltern konnte im Schulhof in Eibensbach auch noch das Abschlussfest miteinander weiter gefeiert werden.

Abiturienten 2009

Die Namen der Abiturienten des Zabergäu-Gymnasiums Brackenheim wurden bereits in der RMZ veröffentlicht.

Die RMZ gratuliert ganz herzlich folgenden weiteren Abiturienten zur erfolgreichen Prüfung:

Alfred-Amann-Gymnasium Bönningheim

Karin Gerhäuser, Güglingen, Im Weinberg 9

Andreas-Schneider-Schule Heilbronn

Sabrina Wildt, Güglingen, Finkenweg 11

Tim Röckle, Güglingen, Schillerstraße 25/2

Biotechnologisches Gymnasium

Lisa Bröckel, Güglingen, Maulbronner Straße 17/1

Wirtschaftsgymnasium Heilbronn

Zeynep Demir, Güglingen, Schumannstraße 14

Julia Grashei, Güglingen-Frauenzimmern, Tulpenstraße 17

Olivia Stark, Güglingen-Frauenzimmern, Bahnhofstraße 3

Felix Hoerz, Güglingen, Eibensbacher Weg 9

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Auch Poltergeistern kann es gruseln

Musikalischer Höhepunkt zum Jahresabschluss mit dem „Gespenst von Canterville“

Er hüpfert quicklebendig wie ein kleiner Kobold über die Bühne, er singt, dass sich die Balken des altherwürdigen Schlosses biegen, er erobert die Herzen des Publikums in weniger als einer Geisterstunde: Jan Jerlitschka, Kl. 5d, alias Sir Simon von Canterville, der neue Musical-Star. Mit einem rundum gelungenen Unterstufenkonzert hat am letzten Mittwoch das Za-

bergäu-Gymnasium im Brackheimer Bürgerzentrum den Veranstaltungsreigen für dieses Schuljahr beendet.

Die Musiklehrer Miriam Burkhardt, Dana Herzog, Dorothee Rieger und Daniel Strasser, unterstützt von den Musikmentorinnen Dorothea Plehn und Nina Reichert, haben alle Hände voll zu tun, das zweistündige, abwechslungsreiche Programm mit den vielen verschiedenen Gruppen reibungslos über die Bühne zu bringen.

Den Auftakt machen die jungen Streicher der Klassen 5 mit einer Hommage an Michael Jackson – „Heal the World“. Kein leichtes Unterfangen für die kleinen Hände an den großen Geigen, und so mancher Ton erklingt noch etwas krächzend. Umso beeindruckender das Unterstufenorchester, das mit nur einem Jahr mehr an Übung nahezu perfekt spielt.

Ein Novum an diesem Abend ist die Blockflötengruppe der Klassen 5a und 5b: So viele Flöten auf einmal hört man selten, und ihr „Amazing Grace“ ist daher erstaunlich raumfüllend. Besonders „cool“ an der Gruppe sind die vielen flötenden Jungs, ein eher ungewohntes Bild. Der Chor der Klassen 6 und 7 interpretiert markellos Songs fürs Herz.



Ein Gespenst lernt das Gruseln. Jan Jerlitschka als Sir Simon (Vierter von li.) das Gespenst von Canterville.

Doch der Höhepunkt des Abends ist zweifellos „Das Gespenst von Canterville“ – ein Musical von Johannes M. Michel, sehr frei nach Oscar Wildes reizender Geschichte von der Familie Canterbury, die ihr Schloss aus finanziellen Gründen an eine reichlich respektlose amerikanische Familie verkauft. Das arme Schlossgespenst Sir Simon erleidet die schlimmste Zeit seiner über 400-jährigen Spukkarriere.

Begleitet vom Oberstufenorchester und einer Tanzgruppe, die nachts im Schloss Menuett tanzt und rockt, entspinnt sich auf der Bühne eine unterhaltsame Geschichte. Amüsant die Kakophonie zur Geisterstunde, wenn das Gespenst durchs Schloss spukt, die witzigen Dialoge und natürlich die Hauptperson, Sir Simon! Jan Jerlitschka singt, tanzt, spielt, als stünde er schon immer auf der Bühne, mit kräftiger, klarer Stimme, mit einem sicheren Gefühl für Rhythmus – und Komik.

Ein toller Abend und ein Riesenapplaus für das große Aufgebot an Akteuren und Helfern (danke an Sybille Proksch für das Bühnenbild und Ingrid Gries-Maiwald für die Tanzszenen), ein exzellenter Schlusspunkt für ein ereignisreiches Schuljahr und der Auftakt für hoffentlich erholsame Sommerferien! (el)

Erfolgreiche Triathlon-Premiere

Die verantwortlichen Sportlehrer und Sportlehrerinnen, allen voran Alexandra Feyel, rechneten mit dem Schlimmsten – mit Wolkenbrüchen, die das Unternehmen unmöglich machen

würde. Doch die Organisatoren und die vielen begeisterten Teilnehmer hatten Glück, und so konnte am 24.7.09 der erste „Zagy-Triathlon“ starten. Rund 50 Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 mussten drei Disziplinen absolvieren: 65 m schwimmen, dann – teils noch recht nass, denn es kam ja auf die Zeit an – 2,5 km Rad fahren und 800 m laufen. Die Schüler starteten in 5 Zehnergruppen. Mit großer Begeisterung und roten Wangen schafften es alle Teilnehmer ohne Zwischenfälle ins Ziel. Dort wurden sie von Klassenkameraden und Eltern empfangen.

Bei den 5. Klassen kam Marcel Langjahr mit einer Zeit von 12 min 15 s als Erster ins Ziel. Als bestes Mädchen landete Tabea Scheit auf dem zweiten Platz (15:19), dicht gefolgt vom Dritten Julien Deigner (15:35).

Manuel Hoffmann (11:19) und Hanna Knecht (16:03) belegten von den 6. Klassen jeweils den ersten Platz, gefolgt von Julian Reese und Dennis Claus bzw. Jana Palinkasch und Lara Mikitow auf den Plätzen zwei und drei.

Nach dem erfolgreichen Start kann man nun hoffen, dass mit dem Triathlon eine neue Sportveranstaltung zur Tradition wird.

Pensionierungen

Insgesamt 106 Jahre unterrichteten sie in Brackenheim. Nun durfte Schulleiter Wolfgang Frey sie am letzten Freitag in einer ganz besonderen Gesamtlehrerkonferenz in die Pensionierung verabschieden: Welf Schoch, Wolfgang Keller (als Rekonvaleszent in Abwesenheit), Rolf Jebens und Wolfgang Hass. Mit ihnen gehen Lehrerpersönlichkeiten, die zum Teil jahrzehntelang das Bild der Schule nach innen und außen maßgeblich mitprägten und ohne die das Zabergäu-Gymnasium vielleicht eine völlig andere Entwicklung genommen hätte.

Vor 36 Jahren begann Welf Schoch seinen Dienst am damaligen Progymnasium, war am ersten Abitur beteiligt, gründete die Schülerbücherei und lockte Jahr für Jahr mit seiner herausragenden Theater-AG Scharen begeisterter Zuschauer in seine schon legendären Aufführungen – um nur einige seiner Aufgaben zu nennen, die er mit einem enormen, nimmermüden Engagement erledigte.

Fast genau so lang, nämlich 34 Jahre, war Wolfgang Keller in Brackenheim tätig und wie Welf Schoch Organisator unzähliger Schullandheimaufenthalte, Ausrichter der beliebten Lehrerbadminton-Turniere und bis zum Schluss ein Mensch, zu dem die Schüler stets großes Vertrauen hatten.

Als vor 26 Jahren Rolf Jebens nach Brackenheim kam, fand er auf naturwissenschaftlichem Gebiet ein weites Aufgabenfeld vor, das er fortan zuverlässig, präzise und mit großem Einsatz bestellte, ob als Sicherheitsbeauftragter oder als Pionier bei der Installation der ersten Computer. Mit ihm hielt das elektronische Zeitalter Einzug in die Schule.

„Weltenbummler“ Wolfgang Hass beendete vor 10 Jahren seinen Auslandsschuldienst und ließ sich im Zabergäu nieder, wo er sich an seiner neuen Wirkungsstätte vor allem um das neue Fach Naturphänomene verdient gemacht hat und sich als Personalrat um die Belange der Kollegen kümmerte.

Kein Wunder also, dass in den traditionell eher kabarettistischen Beiträgen zur Verabschiedung aus dem Kreis der Fachkollegen, aber auch in den Reden des Schulleiters und der Elternbeiratsvorsitzenden Martina Reese durchaus

melancholische Töne zu hören waren, und selbst Siegfried Liebls musikalische Hommage an seinen jahrzehntelangen „Koproduzenten“ vieler grandioser Musicals, Welf Schoch, erklang nicht nur in Dur. Rührung und besinnliche Minuten bei den Verabschiedeten und Verabschiedenden!

Ein anschließender Umtrunk mit reichhaltigem Büfett sorgte für Entspannung und Gespräche mit den Neu-Pensionierten, die bereits heute einen bedeutenden Platz in der Chronik des Zabergäu-Gymnasiums einnehmen.

Wir wünschen unseren „Ehemaligen“ Kraft, Gesundheit und Glück für all die Dinge, die sie sich für ihren neuen Lebensabschnitt vorgenommen haben.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Neues Programm der VHS Unterland online Über 2.300 neue Kurse im Internet

Das neue Programm für den Herbst erscheint am 8. September. Aber schon jetzt sind die Kurse des Herbstsemesters im Internet zu finden.

Viele Menschen haben während der Sommerferien Urlaub und Zeit, und manche fassen auch den Entschluss, in Zukunft mehr für sich und die persönliche Weiterbildung zu tun. In aller Ruhe können sich Interessierte nun schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland informieren – mit vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen.

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies bequem online erledigen.

Die Außenstellen der VHS Unterland sind während der Sommerferien weitgehend nicht besetzt. Bitte achten Sie auf die Informationen im Gemeindeanzeiger.

Die Geschäftsstelle der VHS Unterland in Heilbronn ist vom 10. – 28. August geschlossen. Die Programmhefte liegen dann ab 8. September wieder überall bereit.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Himmliche Mächte gnädig gestimmt

9. Güglinger Weinbrunnenfest von gutem Wetter begleitet

Freund Petrus hat beim 9. Güglinger Weinbrunnenfest mitgespielt. Möglicherweise ist das auf die Tatsache zurückzuführen, dass man nach zwei verregneten Festen in den vergangenen Jahren diesmal „himmlischen Beistand“ in den Programmablauf eingebaut hat. Die himmlischen Mächte haben dann am Montagabend den Versuch gestartet, dem Fest ein frühes Ende zu beschern. Von kurzen Regenschauern ließen sich die Gäste aber nicht allzu arg beeindrucken. Gleich zum Festauftritt am Samstagabend ist gute Stimmung aufgekommen. Alle Redner hatten bei der offiziellen Eröffnung eine Textpassage parat, die auf die unfreundlichen Festtage vergangener Jahre hingewiesen hat.

Nachdem der „Liederkrantz“ Güglingen/Frauenzimmern mit Liedern zum Wein eingestimmt und danach Präsident Rainer Binder von den Zabergäunarren Güglingen als Sprecher der Veranstalter-Gemeinschaft, Bürgermeister Klaus Dieterich als städtischer Schirmherr und die württembergische Weinprinzessin Tabea Buck nichts anderes als gutes Wetter und entsprechende Stimmung wünschten, konnte fast nichts mehr schief gehen.



Das 9. Güglinger Weinbrunnenfest wurde von der württembergischen Weinprinzessin Tabea Buck und Bürgermeister Klaus Dieterich eröffnet. Probier-Schlückchen aus dem Weinbrunnen konnten wieder direkt aus dem Brunnen gezapft werden.

Gute Musik-Mischung

Die Band „Update“ sorgte am Samstagabend mit ihren Cover-Songs aus den siebziger und achtziger Jahren für die passende Musik – vor allem auch deshalb, weil sie nicht zu phonstark über den Platz schallte. Mitsingen und Tanzen ergänzten sich bestens mit den Gesprächen über die Tische. Wer sich zu fortgeschrittener Stunde möglicherweise darüber wunderte, dass es Sitzplätze leer gab, der musste sich einfach umsehen im Deutschen Hof. Die „Weinzähne“ hatten sich längst aufgemacht, um beispielsweise bei den Weingärtnern Clebronn-Güglingen zwischen 14 Zehnteile-Angeboten, fünf Sekten und vier Schoppenweinen ihre Auswahl zu treffen. Dem stand das Weingut Storz aus Clebronn natürlich nicht nach. Die Angebotspalette hatte dasselbe Spektrum zu bieten.



Eine Delegation der Schützengesellschaft Pullenreuth aus Bayern hatte sich unter die Besucher gemischt. Erstmals wurde beim Weinbrunnenfest ein Gottesdienst ins Festgeschehen eingebunden. Vielleicht wurde dadurch Freund Petrus wettermäßig gnädig gestimmt.

Für italienische Gaumenfreuden sorgte die „Cisterna di Vino“, bei der „Herzogskeiter“ waren die typisch schwäbischen Gerichte auf der Speisekarte und die Zabergäunarren steuerten mit alkoholfreien Getränken samt Steaks und Würsten das bei, was man bei jedem Fest unter freiem Himmel erwarten darf.

Auch die Schützengemeinschaft Pullenreuth aus den nördlichen Bayern war beim Fest. Einer davon war letztes Jahr da – und dem hat es so gefallen, dass er gleich den Vereinsausflug nach Güglingen organisiert hat. Man konnte erleben: die bayerische Lebensfreude steigerte sich beim Genuss von Wein erheblich ...

Der erstmals eingeführte Gottesdienst am Sonntagmorgen mit Pfarrer Dieter Kern und dem Musikverein Güglingen hat die himmlischen Mächte offenbar so gnädig gestimmt, dass auch der zweite Festtag von oben trocken blieb. Die Bläserklasse der Katharina-Kepler-Schule machte sich anschließend auf der Bühne breit, ehe wieder der Musikverein Güglingen in die Tasten griff und zu Tanzeinlagen der Zabergäunarren samt Weinbrunnen-Olympiade überleitete. Konzertante Unterhaltung mit volkstümlichen „Einstreuungen“ vom Musikverein Clebronn rundete den zweiten Tag des Weinbrunnenfestes ab.

Finale mit „Müller – die Band“

Am Montagabend stand das große Finale auf dem Programm. Ab 19 Uhr spielte „Müller – die Band“ und sorgte mit rockigem Pop dafür, dass nicht nur die Weinzähne auf ihre Kosten kamen. Man weiß ja: ein ausgewogenes Programm muss allen Generationen gerecht werden. Und das ist beim Güglinger Weinbrunnenfest garantiert.



Wie schon gesagt: Freund Petrus schickte gegen halb zehn einen kurzen Regenschauer vom Himmel, dadurch wurde aber die gute Stimmung der Festbesucher in keinsten Weise verwässert. Man hatte ja genügend Schirme aufgestellt und dazu waren die Weinstände mit ihren Bedachungen groß genug, damit man sich ins Trockene stellen konnte.

rob/

Fotos: Baumann

Café Bürk endlich auch in Güglingen!



Es tut sich was im Städtle, Bäckerei Bürk gestaltet ihre Geschäftsräume völlig neu. Seit 11. Juli bohren, hämmern, sägen und schrauben viele fleißige Handwerker, um bei der Er-

füllung eines lang gehegten Traumes zu helfen. In den neuen Räumen wird ein Cafébereich mit vorerst 10 Sitzplätzen eingerichtet. In einem zweiten Bauabschnitt wird nach dem Umbau der Scheune unterhalb der Bäckerei die Konditoreiproduktion dorthin verlegt und der Cafébereich um weitere 10 Sitzplätze erweitert und mit Toiletten ausgestattet.

Angeboten werden neben verschiedenen Frühstückvarianten auch Kaffeespezialitäten, die bekannt große Auswahl an Kuchen und Torten und zur Ergänzung werden auch Eisspezialitäten, zum Mitnehmen oder zum vor Ort genießen, angeboten.

Am 6. August heißen sie Roland und Anita Bürk mit Team in den neuen Räumen herzlich willkommen.

Schon jetzt möchten wir uns bei allen Handwerkern für ihre tadellose Arbeit, bei allen Nachbarn für das Verständnis und bei unseren Kunden, die uns in der nicht immer einfachen Umbauzeit die Treue bewiesen haben, bedanken.

Wein- und Hoffest im Weingut Spahlinger in Güglingen

„Fröhliche Menschen und guter Wein sollten stets beisammen sein.“



Aus diesem Grund hat das Weingut Spahlinger vor einigen Jahren ihr Wein- und Hoffest ins Leben gerufen, was sich inzwischen, weit über die Grenzen hinaus, großer Beliebtheit erfreut und Weinfreunde und Weingenießer, pünktlich zum ersten Augustwochenende (1./2.8.), Güglingen jeweils ab 11 Uhr aufsuchen lässt. Die Familie Spahlinger steht mit ihrem Team bereits in den Startlöchern, um Sie, liebe Weinfreunde, am kommenden Wochenende mit dem obligatorischen Winzerbraten, hausgemachtem Kartoffelsalat und weiteren Köstlichkeiten zu verwöhnen. Für eine Kuchenauswahl, die ihres gleichen sucht, sorgt die Turnabteilung des ortsansässigen Turn- und Sportvereins. Neu in diesem Jahr ist am Samstagabend die Cocktailbar, an der Sie den jüngsten Spross der Familie, den SPALINO, in verschiedenen Geschmackscompositionen für sich entdecken können. Durch diesen wird das reichhaltige Wein- und Sektsortiment um eine prickelnde Erfrischung ergänzt.

Feiern Sie mit und genießen Sie in einer unvergleichlichen Ambiente unbeschwerter Stunden bei Musik, Wein und Gesang:

Also: Fröhliche Menschen und guter Wein sollten stets beisammen sein!

Tripsdrill wird zum Mekka der Sportholzfäller

Am Samstag, 1. August, kämpfen die zehn besten Sportholzfäller des Landes im Erlebnispark Tripsdrill um die Deutsche Meisterschaft 2009 der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES. Der Sieger des Mehrkampfes aus drei Axt- und drei Sägedisziplinen vertritt Deutschland Mitte September bei der Weltmeisterschaft der Königsklasse im Sportholzfällen in der Schweiz.

Der Startschuss für die Deutsche Meisterschaft der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES fällt am 1. August, um 14.00 Uhr. Im Vorfeld findet ab 10.30 Uhr die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft statt. Ausgetragen werden die Wettkämpfe auf dem Outdoor-Parcours des Erlebnisparks Tripsdrill in direkter Nachbarschaft zur Holzachterbahn Mammut. Der Sieger des nationalen Titelkampfes reist am 13. September zur Weltmeisterschaft der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES in die Schweiz. In Brienz im Berner Oberland treffen die besten europäischen Sportholzfäller auf die Stars aus Nordamerika, Australien und Neuseeland.

Bei der Deutschen Meisterschaft im Erlebnispark Tripsdrill wird auch der Lokalmatador Timo Böckle sein Können an Axt und Säge beweisen. Der 31-jährige Sportholzfäller aus Schwaigern zählt nach Rang 6 beim nationalen Titelkampf 2008 in diesem Jahr wieder zum engen Favoritenkreis. „Ich freue mich sehr auf das Heimspiel und werde am 1. August mein Bestes geben“, so Timo Böckle. „Mit der Unterstützung meiner Fans ist alles möglich.“

Der Eintritt zur Deutschen Meisterschaft beträgt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 4,00 Euro. Für Kinder von 4 bis 11 Jahren gilt ein ermäßigter Preis von 2,00 Euro. Die Kosten für das DM-Ticket werden am ersten Augustwochenende beim Kauf einer Eintrittskarte für den Erlebnispark als Gutschrift angerechnet. Die Besitzer einer Eintrittskarte für den Erlebnispark Tripsdrill erhalten am 1. August kostenlosen Zugang zu den Wettkämpfen.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abt. Fußball

Trainingslager 2009

Zu Beginn der Vorbereitung für die neue Runde reisten die aktiven Fußballer des TSV Güglingen vom 16. bis 19. Juli mit knapp 30 Spielern ins Trainingslager. Anders als die Jahre zuvor kam man in Satteldorf, in der Nähe von Crailsheim, im „Golden Nugget Hotel“ unter und blieb nicht wie gewohnt das ganze Wochenende über im Stadion an der Weinsteige.

Nach der Anreise am Donnerstagabend ging es ab Freitag dann erst richtig los. Neben den gewohnten Trainingseinheiten auf normalem Rasen nutzte die Mannschaft das Angebot des Veranstalters zu einem Leistungstest. In einer nahe gelegenen Kunstrasenhalle wurden von allen Spielern neben Sprint- und Ausdauerwerten auch die Passgenauigkeit und Schussstärke mit technischen Hilfsmitteln gemessen. Die dabei gemessenen Werte zeigten im Schnitt ein gutes Kreisliga-A-Niveau.



Zum Abschluss des ersten Tages bestritt man noch ein Testspiel gegen einen B-Ligisten und gewann trotz der Anstrengungen des Tages überraschend deutlich mit 11:2. Am Samstag ging es dann nach Koordinationstraining und Mittagessen zur Erholung in die örtliche Saunalandschaft. Anschließend gewann man auch das zweite Testspiel gegen einen A-Ligisten mit 8:0. Nach gemütlichem Beisammensein am Abend hieß es am nächsten Tag dann schon wieder Abschied nehmen. Das Trainingslager machte allen beteiligten viel Spaß und half zudem bei der Integration der vielen Neuzugänge. Es wird deshalb wohl auch im nächsten Jahr wieder auswärts stattfinden.

Vorschau:

TSV-Fußballer beim Zabergäu-Pokalturnier

Beim diesjährigen Zabergäupokal in Meimsheim trifft der TSV Güglingen am Mittwoch, dem 5.8., um 18.30 Uhr auf den TV Hausen. Das zweite Spiel der Gruppenphase bestreitet man dann am Donnerstag, dem 6.8., gegen den TSV Pfaffenhofen ebenfalls um 18.30 Uhr.

Die beiden Erstplatzierten Mannschaften der Gruppe qualifizieren sich für die Viertelfinalspiele, die am Samstag, 8. August, ab 13.00 Uhr angesetzt sind.

Sollte die TSV-Elf diese K.-o.-Runde überstehen, geht es am Sonntag, 9.8., um 11.00 Uhr mit den Halbfinalspielen weiter. Die Platzierungsspiele - Spiel um Platz 3 um 16 Uhr, Finale um 17.15 Uhr - finden am Sonntagnachmittag statt.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV Mittwoch, 5. August

18.30 Uhr Fußball-Aktiv
Zabergäu-Pokalturnier in Meimsheim
TSV Güglingen - TV Hausen

Donnerstag, 6. August

18.30 Uhr Fußball-Aktiv
Zabergäu-Pokalturnier in Meimsheim
TSV Güglingen - TSV Pfaffenhofen

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Tischtennis

Freundschaftstreffen

Am 11./12. Juli haben wir unser Tischtennis-Freundschaftstreffen durchgeführt. An den 2 Tagen hatten wir Gäste aus Lampertheim und Böckingen. Es wurde viel Tischtennis gespielt, und in den Pausen auch noch Fußball, so dass die Kids am Sonntag recht müde nach Hause fuhren.

Die Kids hatten viel Spaß beim Grillen und Zelten vor der Halle. Für die Betreuer war es eine kurze, unruhige Nacht, da abends die Kinder noch nicht müde waren, und früh morgens die Riedfurten ein lautes Geschrei von sich gaben.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.

Ob Spielbetreuer, Servicepersonal, Kochteam oder Kuchenspender, ohne euch wäre die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich.

Nochmals vielen herzlichen Dank.



Tischtennis Sommerpause

Über die Sommerferien findet kein Tischtennis-training statt. Zur Rückrunde starten wir Anfang/Mitte September.

Allen Tischtennispielern wünsche ich schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub. J. S.

Abt. Jugendfußball

E-Jugend

Zum Saisonabschluss zeigte sich unsere Mannschaft am 26. Juli bei Turnier des SV Massenbachhausen in bester Spiellaune in der insbesondere die Defensivabteilung zu glänzen wusste. Hier konnten vor allem der defensiv spielende Andre sowie die Verteidiger Stefan und Ercan überzeugen und was dann noch durchkam, war bis auf einen Treffer sichere Beute unseres Torwarts Martin.

Offensiv kam natürlich nicht so viel Druck zustande wobei wie in den vergangenen Spielen die mangelhafte Torausbeute zu beklagen war. Taktisch zeigten sich alle eingesetzten Akteure von ihrer besten Seite, kämpferisch gab es wie in den letzten Turnieren ebenfalls nicht zu bemängeln. Als Torschützen konnte sich wieder Andre mit 2 Treffern sowie Pascal C. auszeichnen.

Die Spiele im Einzelnen:

SVF - SV Schluchtern	0:1
SV Hilbach - SVF	0:0
FSV Schwaigern - SVF	0:0
SV Massenbachhausen II - SVF	0:3
SVF - FC Stebbach	0:0



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abt. Gymnastik/Rostfrei

Radtour am 2. August 2009

Das Ziel unserer Radtour wurde kurzfristig verschoben. Da wir bereits im Frühjahr das Kloster Maulbronn besucht haben, werden wir am Sonntag, 2. August, die Tour über Lauffen, Horkheim, durch das Schozachtal nach Beilstein nehmen. Der Rückweg führt uns dann über den Wunnenstein und Neckarwestheim wieder heim.

Treffpunkt: 9:30 Uhr Blankenhornhalle

Die Ferien beginnen in dieser Woche. Wir wünschen allen Freunden eine erholsame Sommerpause und hoffen, dass wir uns im September wieder bei bester Gesundheit zu unseren Übungsstunden in der Blankenhornhalle treffen. Schöne Ferien wünscht das Gymnastik/Rostfrei Team. gez. Udo Schuelling

Abt. Fußball

Zabergäupokal

Beim diesjährigen Zabergäu-Pokalturnier in Meimsheim vom 3. bis 8. August trifft der GSV auf den TSV Cleeborn und den Ausrichter SG Brackenheim/Meimsheim.

Die Begegnungen im Einzelnen:

Mittwoch, 5. August	um 19:45 Uhr
GSV - TSV Cleeborn	
Donnerstag, 6. August	um 19:45 Uhr
GSV - SG Brackenheim/Meimsheim	

Abt. Jugendfußball

Trainingsauftakt der B-Jugend

Bereits am Dienstag, dem 4. August 2009, laden die Trainer und Betreuer die B-Jugendlichen zum ersten Training der neuen Saison 2009/2010 recht herzlich ein. Wir treffen uns um 17.45 Uhr in Eibensbach auf dem Sportgelände. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Mit 15 Ringen Unterschied hat unsere 1. G.-Pistolenmannschaft ihren Wettkampf leider verloren.

Leingarten 1076 Ringe – SSV Güglingen 1061 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Balz 358, Udo Sommer 352, Harald Reinhard 351, Peter Beck 316, Jörg Meyer 301. J. W.

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Jungtierschau 2009

Wie letzte Woche schon bekannt gegeben, findet nächste Woche unsere diesjährige Jungtierschau statt. Zur Schau gestellt werden insgesamt 118 Tiere der Sparten Geflügel und Kaninchen. Diese werden am Freitag, 7. August, dem Preisrichter zur Bewertung vorgestellt.

Am Samstag, 8. August, ist die Schau ab 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich, ebenso am Sonntag, 9. August, ab 10 Uhr.

An beiden Tagen wird in gewohnter Weise für das leibliche Wohl der Gäste gut gesorgt sein. Zusätzlich ist auch unsere Tombola-Fee wieder zur Stelle.

Bleibt zu hoffen, dass die Wetterfee uns allen hold ist und wir gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben dürfen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Güglinger Kleintierzüchter.

Evangelische Jugend Güglingen



Endlich Ferien

Ab nächster Woche machen wir erst einmal Ferien. Wir Mitarbeiter wünschen euch schöne und erlebnisreiche Ferien. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen ab dem 14.09.2009 und vielleicht sind dann auch ein paar Neue dabei. Schaut einfach mal vorbei, wenn ihr Spiel, Spaß und Spannung erleben wollt. Es ist jede(r) herzlich willkommen!



Grillfest

Die Bubenjungschar macht zum Abschluss vor den Sommerferien ein Grillfest. Wir treffen uns am 31.07.2009 um 16.45 Uhr vor dem evangelischen Gemeindehaus. Dort können die Grillsachen für den Autotransport abgegeben werden.

Wir starten mit einem spannenden Geländespiel, hauen uns anschließend den Bauch voll und sind um etwa 19.00 Uhr wieder am Gemeindehaus.

Wann? 31. Juli 2009, 16.45 bis ca. 19.00 Uhr
Was mitbringen? Grillgut, Teller, Besteck und Becher, am Besten in einer Plastiktüte
Geeignete Kleidung und Schuhe
Achtung: Für Getränke ist gesorgt!

DPSG Stamm

"Maximilian Kolbe" Güglingen



Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Fr., 18.00 – 19.30 Uhr

Leiter: Florian Lang

Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden:

Zurzeit findet keine Gruppenstunde statt, wegen Leitermangel

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden: Di., 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich

Tel. 07135/961140

Stammesvorstand

Birger Romler

Tel. 0173/3429946

Mitarbeiter gesucht

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Telefonnummern.

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-queglingen.de>

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung am Do., 06.08.09

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde zu einer etwa 2-stündigen, gemütlichen Seniorenwanderung bei Güglingen ein. Im Anschluss an die Wanderung ist eine Einkehr geplant. Wanderführer: Heinz Rieger
Treffpunkt am 06.08.09, 13.30 Uhr bei der Mediothek.

Dorffestverein



Weiler e. V.

Baumreisig sammeln am Samstag, dem 01.08.2009

Liebe Mitglieder,

am kommenden Samstag wollen wir nochmals Reisig sammeln, damit wir für die Backtermine genügend Anfeuerungsmaterial zur Verfügung haben. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr beim Schneckenhaus in Weiler. Wer hat, sollte bitte Handschuhe, Wengertschere, Astschere oder eine kleine Baumsäge mitbringen. Bitte kommt zahlreich, um einen zügigen Ablauf zu ermöglichen. JS

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Am Freitag, dem 31.07.2009, findet wieder unser Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Ursel und Harry.

Von 15.08.2009 bis 16.08.2009 feiern wir unser alljährliches Strutz-Fest!!

Reitclub

Güglingen e. V.



Platzierungen der Aktiven

Joachim Durst:

Waghäusel-Wiesental:

Sieg im M**-Springen mit Maroeska

2. Platz im Springpferde L mit Kolander

Brühl:

Sieg im M**-Springen mit Aragon

8. Platz im M**-Springen mit Maroeska

Schwaigern:

2. Platz im S-Springen mit Maroeska

3. Platz im M**-Springen mit Aragon

Nordheim:

3. Platz im Springpferde L mit Kolander

Viernheim:

7. Platz im Springpferde L mit Kolander

8. Platz im M**-Springen mit Maroeska

Nörten-Hardenberg:

2. Platz im M**-Springen mit Maroeska

4. Platz im S*-Springen mit Maroeska

6. Platz im S*-Springen mit Stechen mit Maroeska

Im Rahmen des internationalen Burgturniers in Nörten-Hardenberg wurde das Finale der Amateurreiter-Trophy 2008/2009 des Deutschen Amateurreiterclubs ausgetragen, für das sich die 25 besten Reiter der Serie qualifiziert hatten. Nach den drei Wertungsprüfungen konnte sich Joachim Durst mit seiner Maroeska den Vize-Titel sichern. Meister wurde einmal mehr Klaus Brinkmann aus Herford. Dritter wurde Heinz Eufinger aus Elz.

Mannheim-Neckarau:

8. Platz im S-Springen mit Stechen mit Aragon

Eppingen:

Sieg im Springpferde L mit Kolander

Leingarten:

2. Platz im M**-Springen mit Stechen mit Aragon

Güglingen:

Sieg im Springpferde L mit Kolander

6. Platz im S-Springen mit Maroeska

7. Platz im S-Springen mit Aragon

7. Platz im S-Springen mit Siegerunde mit Aragon

Graben-Neudorf:

3. Platz im M-Springen mit Aragon

4. Platz im Springpferde L mit Santos

6. Platz im Springpferde L mit Kolander

Stephan Fallner

Eppingen:

9. Platz im M*-Springen mit Ompur des forets

12. Platz im M*-Springen mit Ompur des forets

Leingarten:

3. Platz im L-Springen mit Ompur des forets

Robern:

Sieg im M*-Springen mit Constella

4. Platz im M*-Springen mit Ompur des forets

Nörten-Hardenberg:

Sieg im M**-Springen mit Constella

Ilsfeld

7. Platz im M*-Springen mit Ompur des forets

8. Platz im M*-Springen mit Ompur des forets

Güglingen

6. Platz im L-Springen mit Ompur des forets

9. Platz im S-Springen mit Siegerunde mit Constella

Ina Knoll

Lauffen:

4. Platz in der Dressurpferdeprüfung Kl. A mit Kolander

Güglingen:

2. Platz in der Dressurpferdeprüfung Kl. A mit Kolander

Württembergische Schwimmmeisterschaft in Heidenheim an der Brenz

Württembergs beste Schwimmer (C-D-Jugend) trafen sich am Wochenende in Heidenheim um sich zu messen. Dort durften in diesem Jahr erstmalig auch Jan Hamann und Daniel Schmal, aus Güglingen starten. Bei sehr schlechten Wetterbedingungen konnten die beiden Sportler, vom SVH Heilbronn, trotzdem ihre Bestleistung abrufen und so weitere Medaillen mit nach Hause nehmen.



Jan Hamann (li. im Bild) 1-mal Gold, 3-mal Silber und 1-mal Bronze; Daniel Schmal (re. im Bild) 1-mal Gold, 1-mal Silber und 1-mal Bronze.

Diese hervorragenden Leistungen der beiden jungen Sportler, sind nur durch sehr viel Disziplin und Trainingsfleiß möglich. Super Jungs! Weiter so!



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

Sa., 1. August 2009, 13.30 Uhr: Naturkunde, Kulturgeschichte und schöne Aussichten rund um Schützingen. Infos und Anmeldung bei Naturparkführerin Claudia Leba-Wühl, Tel. 07042/288050.

So., 2. August, 9.30 Uhr: Oberderdingen: Wald, Wein & Seen: auf den Spuren der Mönche. Infos und Anmeldung bei Naturparkführer Erich Jahn, Tel.: 07252-41423.

Mi., 5. August, 10.00 – 12.30 Uhr: Lienzingen: Die Welt der Wiesenbewohner für Kinder (8 – 11 Jahre). Infos und Anmeldung bei Naturparkführerinnen Birgit Walter, Tel.: 07041/45027 und Gaby Hoffmann, Tel.: 017654711626

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Sommerstammtisch des Zabergäuvvereins

Am Mittwoch, 5. August, treffen sich alle Mitglieder und Freunde des Zabergäuvvereins um 19.30 Uhr zum heimatkundlichen Monatsstammtisch. Heuer nicht im Stammlokal in Frauenzimmern, sondern in der „Traube“ in Stockheim. Günter Walter, Stetten a. H., erzählt über das Thema „Geheimnisvollen Zeichen an alten Steinen“, von seinen Studien hierzu, der Arbeitsweise und den Ergebnissen.

NABU Güglingen



www.nabu.de

Termine im August

Montag, 3.8.09, Stammtisch für Jedermann in Frauenzimmern Gasthaus „Ochsen“, Beginn 20 Uhr.

Samstag, 8.8.09, Pflegemaßnahmen in den „Wässerwiesen“ im Riedfurttal in Güglingen, Treffpunkt 8.30 Uhr bei den Wässerwiesen. Kontakt: Manfred Stotz, Tel. 4455. Mahd und Pflege der Tümpel und der Flutmulde, eventuell partielle Flutung der Wiese.

Die Wässerwiesen dienen dem Hochwasserschutz, sind ein wertvolles Biotop für Natur- und Artenschutz und sind ein kulturhistorisches Denkmal aus der Stauferzeit. Siehe auch unter www.nabu-gueglingen.de

Handels- und Gewerbeverein e. V.



Güglingen

Kunst & Kultur am 20. September

Im Rahmen des Herbst-Events „Kunst & Kultur“ möchte der Handels- und Gewerbeverein Güglingen zusammen mit der Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ am 20. September eine Hobbykünstler-Ausstellung veranstalten.

Interessierte Hobby-Künstler können ihre Teilnahme bis spätestens 31. Juli bei Petra Suchanek-Henrich (Tel. 07135/15693) oder bei Anneliese Kohlhammer (Tel. 07135/2501) anmelden.

Die Einzelhändler, die sich am Tag der offenen Tür beteiligen, sollten sich ebenfalls bis spätestens 31. Juli bei Anneliese Kohlhammer melden, damit weitere Vorbereitungen für „Kunst & Kultur“ getroffen werden können.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Heilbronn



Blutspender in Tripsdrill gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Ihre Blutspende von Montag, dem 03.08. bis 07.08.2009, von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Erlebnispark Tripsdrill – Zelt beim Haupteingang

Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließend Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter: www.blutspende.de und von Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter: 0800/1194911.

„Ferienprogramm/Erste Hilfe für Kinder“

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Heilbronn bietet auch in diesem Jahr das spielerische Erlernen der Erste Hilfe für Kinder an. Umsicht, Vorsicht, Rücksicht und Hilfe.

Die Kinder lernen kindgerecht, unter fachlicher und pädagogischer Anleitung, sich in entsprechenden Notsituationen richtig zu verhalten. Das praxisorientierte Vorgehen im Rahmen dieses Projektes macht Kindern Spaß, vermittelt ihnen Erfolgserlebnisse und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Kinder lernen hierbei altersgerecht Grundregeln der Ersten Hilfe am Unfallort, die Bedeutung der Rettungskette, die notwendigen Informationen für den Rettungsdienst beim Notruf und üben praktische einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen

Termin für 6- bis 8-Jährige am 08.09. und 09.09.2009

Uhrzeit: jeweils von 9.30 Uhr – ca. 11.30 Uhr
Referentin: Frau Walko

Veranstaltungsort: Deutsches Rotes Kreuz, am Gesundbrunnen 40, 74078 Heilbronn Ausbildungszentrum

Unkosten: pro Kind 3,- € für 4 Stunden insgesamt

Mindestteilnehmer: 10 Kinder, max. 18 Kinder pro Gruppe

Termin für 8- bis 10-Jährige am 10.09. und 11.09.2009

Uhrzeit: jeweils von 9.30 Uhr – ca. 11.30 Uhr
Referentin: Frau Walko

Veranstaltungsort: Deutsches Rotes Kreuz, am Gesundbrunnen 40, 74078 Heilbronn, Unterrichtsraum Rettungsdienst

Unkosten: pro Kind 3,- € für 4 Stunden insgesamt

Mindestteilnehmer: 10 Kinder, max. 18 Kinder pro Gruppe

Anmeldung und weitere Informationen beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Heilbronn e. V., Tel. 07131/6236-43 Servicecenter

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Rückblick DRK- und FFW-Fest

Am 25. Juli und am 26. Juli 2009 war unser diesjähriges DRK- und FFW-Fest. Das Fest wurde mit einer kleinen Schauübung eröffnet, um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen. Am Sonntag gab es unseren traditionellen Rostbraten, ein leckeres Kuchenbüfett und wie immer für alle Helfer einiges zu tun. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken.



Rückblick Sommerfest

Zusätzlich übernahmen wir am Wochenende den Sanitätsdienst auf dem Sommerfest am Katzenbach. An beiden Tagen waren wir für alle jederzeit zur Stelle und im Gesamten war es ein sehr ruhiger und angenehmer Dienst.

An alle Aktiven und Rotkreuz-Interessierte

Am Montag, dem 3. August 2009, findet um 20.00 Uhr unser Grillfest statt. Also wer noch nicht im Urlaub ist, kann sich an diesem Abend einfach zurücklehnen und entspannen. Geschirr muss jeder selbst mitbringen, da wir wahrscheinlich nicht am Magazin grillen werden.

Wichtig für alle Aktiven

Bitte bringt zum nächsten Dienstabend alle eure Sanitätstaschen mit, damit wir die Taschen auf Vollständigkeit und gleichen Inhalt überprüfen und gegebenenfalls nachfüllen können.

DRK OV Zaberfeld/KF

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld

Zwiebel- und Kartoffelkuchenfest in Zaberfeld

Wann: Samstag, 1. und Sonntag, 2. August 2009

Wo: Festplatz bei der Gemeindehalle in Zaberfeld

Zu Zwiebel- und Kartoffelkuchen, Steaks, Wurst, Pommes, Maultaschen und panierte Schnitzel (nur sonntags) lädt der Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld ein.

Am Samstag ab 11.00 Uhr backofenfrischer Kartoffel- und Zwiebelkuchen für den Mittagstisch (zum Mitnehmen). Am Sonntag zusätzlich Kaffee und Kuchen.

Festbeginn am Samstag ab 16.00 Uhr am Sonntag um 10.00 Uhr.

Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf Ihr Kommen.

Jugendwerk der AWO Württemberg e. V.

Auf zum Aktivcamp nach Südfrankreich ans Mittelmeer!

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 18 Jahren hat das Jugendwerk der AWO noch freie Plätze bei einem Aktivcamp vom 11. bis 23.08.2009 in Südfrankreich am Mittelmeer bei Narbonne. Der Campingplatz ist nur wenige Schritte vom breiten Sandstrand entfernt, der zum Beach-Volleyball spielen und Sonne tanken einlädt. Beim Aktivcamp kann man verschiedene Sportarten wie Windsurfen, Seekajak fahren und Mountainbiken im umliegenden Hügelland ausprobieren. Wer richtig Surfen lernen will, kann einen Surfgrundkurs machen und anschließend ein Surfbrett günstig leihen. Neben dem Sportangebot werden verschiedene Ausflüge in die Umgebung unternommen, beispielsweise nach Montpellier oder zur mittelalterlichen Festung Carcassonne. Und für das gemeinsam gestaltete Abendprogramm haben sich die Teamer schon ein paar Überraschungen einfallen lassen.

Für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, die im Sommer das Angenehme mit dem Nützlich-

chen verbinden wollen, hat das Jugendwerk noch ein paar freie Plätze bei einer Sprachreise vom 08. bis 23.08.2009 nach Folkestone in Südeuropa am Ärmelkanal. Am Vormittag erhält man praxisorientierten Unterricht von Muttersprachlern und am Nachmittag kann man das Gelernte direkt ausprobieren. Wer sich anmeldet wird erleben, dass eine Sprache lernen sehr viel Spaß macht und kann im neuen Schuljahr mit perfektem Englisch durchstarten.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben.

Anmelden kann man sich direkt im Internet unter www.jugendwerk24.de. Oder telefonisch unter (0711) 522841, wo es auch Informationen über Zuschussmöglichkeiten gibt und das Programm des Jugendwerks mit weiteren abwechslungsreichen Angeboten für den Sommer 2009 bestellt werden kann. Mit der Anmeldung sollte man sich allerdings beeilen, da viele Freizeiten des Jugendwerks bereits ausgebucht sind.

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger MdB

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger, findet am Mittwoch, 05. August 2009 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Wahlkreisbüro in der Pleidelsheimer Str. 11 in Bietigheim statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich mit ihren Fragen und Problemen aber auch mit Anregungen direkt an Eberhard Gienger zu wenden.

Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro, Telefon (07142) 918991, Fax (0 7142) 918993 oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden. Die regelmäßigen Bürozeiten sind: Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 17:00 Uhr.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Bürgertelefon

Unser SPD-Bundestagskandidat Thorsten Majer bietet ab sofort an jedem Mittwoch und Freitag von jeweils 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreis die Möglichkeit, sich mit Fragen, Anregungen und positiver wie negativer Kritik in seinem Wahlkampfbüro zu melden. Unter der Rufnummer 07142/771493 werden zu den angegebenen Zeiten Mitarbeiter des TeamMajer09 oder der Kandidat selbst die Gespräche entgegen nehmen. Ab Anfang September wird das Wahlkampfbüro auch für persönliche Gespräche im Sinne eines Bürgerbüros fungieren und Anlaufstelle für politisch interessierte Menschen sein. Die genauen Öffnungszeiten für den Monat September veröffentlichen wir rechtzeitig oder können der Homepage www.thorstenmajer.de entnommen werden.

Das Bürgerbüro von Ingo Rust MdL ist telefonisch unter 07062/267878, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail post@ingo-rust.de erreichbar. Postanschrift: Auensteiner Str. 1 in 74232 Abstatt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de. Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit aktuellen Informationen aus dem Landtag abonnieren. rosch